



Gemeinde-Info

St. Martin am Tennengebirge

Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde St. Martin a. Tgb.



Hana Gappmaier und Brigitte Reiter in voller Fahrt auf unserer neuen Woody-Bob Bahn

Aus der Gemeinde

Tourismus

Vereine

www.sanktmartin.at



*Individuelle Planung. Vielfältige Produkte.
Zielgerechte Wunschlösungen.*

Egal ob Überdachungen, Sommergärten, Zäune, Geländer, Brunnen,
Grillschalen, Hochbeete, Outdoorküchen sowie Produkte für Interior z.B.
Weltkarte, Effektfeuerkamin und vieles mehr.

Der Trend der Zeit spricht für LaKra.

Wir freuen uns auf Ihren Kontakt!
LaKra GmbH | Lammertalstraße 3 | 5522 St. Martin am Tennengebirge
+43 6463 7229 | info@lakra.at | www.lakra.at

Jahresvoranschlag 2023

Allgemeine Teuerung belastet Budget

Die Gemeindevertretung hat im Dezember den Jahresvoranschlag für 2023 beschlossen. Auch die Gemeinde bleibt von der allgemeinen Teuerung nicht verschont. Zum einen erhöhen sich bestimmte laufende Ausgaben, wie für Energie und Personal, erheblich, zum anderen haben die Gemeinden 2023 mit einer nachlassenden Dynamik der Einnahmen aus den Bundesertragsanteilen (Anteil am Steuerkuchen des Bundes) zu kämpfen. Allerdings muss man auch festhalten, dass sowohl der Bund als auch das Land den Gemeinden mit Sonderzuschüssen unterstützend zur Seite stehen.

Angesichts der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der bevorstehenden Projekte werden die nächsten Jahre herausfordernd. Zu den Investitionsvorhaben zählen 2023 unter anderem Grundkauf- und Planungsausgaben für den Kindergartenausbau, die Erweiterung des Ortsfriedhofes mit Urnenmauer(-gräber), die Geh- und Radwegausbaumaßnahmen sowie eine Photovoltaikanlage am Gemeindeamtshaus. Die Investitionen des kommenden Jahres wird die Gemeinde noch aus Eigenmitteln stemmen können.

Die nackten Zahlen des Voranschlages für 2023 lauten:

Finanzierungshaushalt:

Gesamtauszahlungen: € 4.674.100
Gesamteinzahlungen: € 4.272.600
negativer Saldo: € 401.500

Der negative Saldo ergibt sich aufgrund der Investitionstätigkeiten im nächsten Jahr. Da jedoch verfügbare (liquide) Mitteln in der Höhe von € 1.092.962,43 zur Verfügung stehen, ist die für den Voranschlag erforderliche finanzielle Ausgeglichenheit gegeben bzw. abgesichert.

Gemeindesteuern und -abgaben für 2023

Keine Erhöhung bei den maßgeblichen Gebühren

Um der finanziell schwer belasteten Bevölkerung nicht auch noch höhere Gemeindesteuern aufzuhalsen hat sich die Gemeindevertretung entschlossen, alle maßgeblichen Gemeindeabgaben und -gebühren (Abwassergebühr, Abfallwirtschaftsgebühr, Kindergartengebühren...) unverändert zu belassen. Angepasst wurden lediglich einige privatrechtlichen Entgelte (z.B. Leihgebühr für den Radlader), die jedoch nur marginal einen kleinen Teil der Bevölkerung treffen.

Ab nächstem Jahr (mit Fälligkeit 2024) gelangen aber einige vom Land Salzburg eingeführte zusätzliche Abgaben im Zusammenhang mit der Verfügbarkeit und Leistbarkeit von Grund und Boden bzw. Wohnungen zur Einhebung. Es handelt sich hier um den Infrastrukturbeitrag für unbebaute Baulandgrundstücke sowie die Zweitwohnsitz- und Leerstandsabgabe. Betroffen sind von diesen Abgaben ausschließlich Grundbesitzer von unbebauten Baulandgrundstücken sowie Eigentümer bzw. Mieter von Zweitwohnungen und leerstehenden Wohnungen.



Liebe St. Martinerrinnen,
liebe St. Martinerr!

Noch ein paar Tage und es beginnt schon ein neues Jahr. Ein neues Jahr, das auf zwei sehr schwierige Jahre folgt und wieder ein außergewöhnliches werden wird. Hohe Energiepreise und die höchste Inflation seit Ende des Zweiten Weltkrieges stellen viele von uns – trotz diverser Förderungen durch die öffentliche Hand - vor große Herausforderungen.

Obwohl uns die diversen Teuerungen auch im Budget der Gemeinde treffen, ist es gelungen, den Jahresvoranschlag für 2023 zum einen ohne die Aufnahme von zusätzlichen Darlehen auszugleichen und zum anderen auch die Gemeindegebühren und -abgaben nicht anzuheben um zusätzliche Belastungen für unsere Gemeindebürger zu vermeiden. Trotzdem können im kommenden Jahr schon einige unserer dringlichen Vorhaben umgesetzt werden. Hauptsächlich ist dies durch unsere Rücklagen und durch Zuschüsse von Land und Bund zu bewerkstelligen.

So ist 2023 geplant, die dringend nötige Erweiterung des Urnenfriedhofs durchzuführen. Weiters sollen erste Vorarbeiten (Planung, Grundkauf...) für die Erweiterung des Kindergartens getroffen werden.

Besonders freut es mich auch, dass wir voraussichtlich nächstes Jahr mit dem Bau eines weiteren Abschnittes des Radweges zwischen St. Martin und Lungötz beginnen können und im Zuge der Sanierung der B166 auch den Gehsteig im Ortszentrum und im Bereich „Unterbichl“ zu einem vollwertigen Radweg ausbauen können. Diese Maßnahmen tragen essenziell zu einer Erhöhung der Verkehrssicherheit bei.

Was das abgelaufene Jahr betrifft, so ist es mir ein großes Anliegen, mich bei allen zu bedanken, die mit uns gemeinsam zum Gelingen unseres HeuArt-Festes beigetragen haben. Allen voran ein großes Dankeschön an den FC St. Martin, aber natürlich auch an alle anderen fleißigen Hände, die mit angepackt haben. Dieses Fest lebt von den Mitwirkenden und so freut es mich sehr, dass die Durchführung nach zwei Jahren, in denen das öffentliche Leben nur sehr eingeschränkt stattfinden konnte, so gut gelungen ist.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen besinnlichen Advent, ein frohes Weihnachtsfest und viel Zuversicht, Glück und Erfolg, vor allem aber viel Gesundheit für das kommende Jahr und unseren Tourist:innen eine erfolgreiche Wintersaison!

Euer Bürgermeister

Aus der Gemeinde

Infrastrukturbeitrag

Ab 2023 ist für unbefristete unverbaute Baugrundstücke, die mehr als 5 Jahre als (Wohn-)Bauland gewidmet sind, und ein Flächenausmaß von mehr 500 m² aufweisen, ein Infrastruktur-Bereitstellungsbeitrag an die Gemeinde zu entrichten. Der jährliche Tarif beträgt:

von 501 m ²	bis	1.000 m ²	€ 860
von 1.001 m ²	bis	1.700 m ²	€ 1.720
von 1.701 m ²	bis	2.400 m ²	€ 2.580
von 2.401 m ²	bis	3.100 m ²	€ 3.440
je weitere angefangene 700 m ²			+ € 860



Kann glaubhaft ein Eigenbedarf nachgewiesen werden, sind von der gewidmeten Fläche in den ersten 15 Jahren der Widmung (ab 01.01.2018) 700 m² abzuziehen. Für die gegenständliche Abgabe ist von den Betroffenen eine Abgabenerklärung bis zum 15.05. des Folgejahres einzureichen (also für 2023 bis 15.05.2024). Im kommenden Jahr wird an die Betroffenen noch eine nähere Information ergehen.

Zweitwohnsitz- und Leerstandsabgabe

Gegenstand der Zweitwohnsitzabgabe sind alle Wohnsitze, die nicht als Hauptwohnsitz verwendet werden. Unter Berücksichtigung der Ausnahmen, die das Gesetz vorsieht, wird es sich letztlich hauptsächlich um jene Wohnungen handeln, deren Nutzungsberechtigte bisher bereits die besondere Nüchternungsabgabe entrichten müssen. Die Zweitwohnsitzabgabe ist zusätzlich zur besonderen Nüchternungsabgabe zu leisten, allerdings entfällt im Gegenzug die bisher eingehobene Zuschlagsabgabe zur besonderen Nüchternungsabgabe. Letztlich wird in St. Martin/Tgb. für Zweitwohnsitze mit geringer Wohnnutzfläche sogar etwas weniger zu zahlen sein als bisher, während sich für größerflächige Zweitwohnungen der Abgabensatz erhöhen wird. Jedenfalls beträgt die Bandbreite der künftigen besonderen Nüchternungsabgabe + Zweitwohnsitzabgabe je nach Wohnungsgröße zwischen € 470 und € 1.197,50 pro Jahr.

Gegenstand der Leerstandsabgabe sind alle Wohnsitze, bei denen an mehr als 26 Kalenderwochen im Jahr kein Haupt- oder weiterer Wohnsitz gemeldet ist. Auch hier gibt es eine Reihe von Ausnahmen, bei denen keine Leerstandsabgabe einzuheben ist. Die Leerstandsabgabe beträgt in St. Martin/Tgb. pro Jahr je nach Wohnungsgröße zwischen € 280 und € 1.750 (für Neubauwohnungen) bzw. zwischen € 140 und € 875 (für sonstige Wohnungen – älter als 5 Jahre).

Friedhoferweiterung

Zusätzliche Urnennischen– und –gräber geplant

Als größte Investition soll im kommenden Jahr eine Erweiterung des Friedhofs in Angriff genommen werden. Der Trend der letzten Jahre lässt eindeutig den Schluss zu, dass bei den Erdgräbern am Ortsfriedhof kein mittelfristiger Handlungsbedarf besteht, jedoch zusätzliche Urnennischen bzw. -gräber erforderlich sind. Geplant wäre demnach eine Urnenfriedhofserweiterung westlich des Friedhofes bzw. der Aufbahnhalle im Bereich der jetzigen Kirchenstraße. Demnach würde ein Teilstück der Kirchenstraße der künftigen Friedhofserweiterung zum Opfer fallen und es wäre keine direkte Straßenverbindung zur Sportplatzstraße mehr gegeben. Die Gemeinde gewährleistet damit, dass die Erweiterungsfläche in das Friedhofsareal gut eingebunden werden kann und kein abgetrenntes Anhängsel zum Friedhof wird.



Zum geplanten Vorhaben gibt es bereits eine Entwurfsstudie eines spezialisierten Architekten, die jedoch noch in den Gemeinde- und Pfarrgremien beraten und vor allem mit den Anrainern besprochen werden muss. Gemäß dieser Studie würden insgesamt 72 Urnenwandnischen und 14 Urnenerdgräber entstehen. Für diese Investition wurde im Voranschlag ein Betrag von € 500.000 budgetiert.

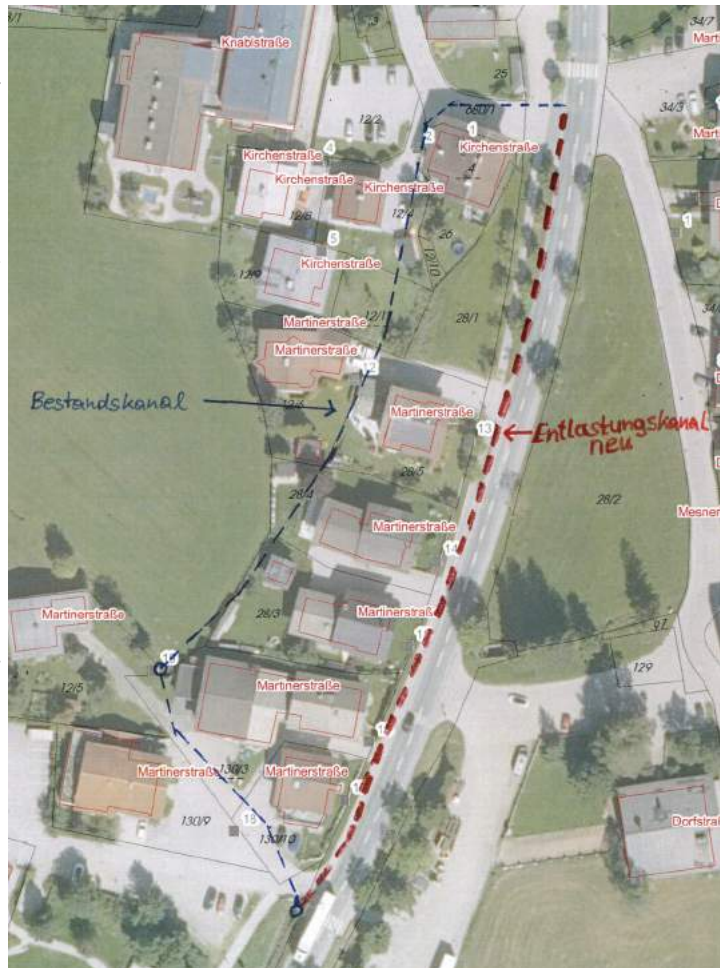
Geh- und Radwegausbau

Gehsteig im Ortszentrum wird radfahrtauglich

Zuletzt berichteten wir über die geplante radfahrtaugliche Umgestaltung des Gehweges neben der Landesstraße im Bereich des Abschnittes Bichlberg. Sofern hier letzte planliche Details zufriedenstellend gelöst werden können, soll dieser Abschnitt im kommenden Jahr umgesetzt werden.

Auf Initiative der Gemeinde wurde nun mit dem Land vereinbart, im Zuge der nächstjährigen Sanierung der Pass-Gschütt-Landesstraße (B 166) im Bereich des Ortszentrums auch den Gehwegabschnitt von der Seeparkzufahrt bis zum Gemeindeamt radfahrtauglich umzugestalten. Somit können die letzten Radweglücken am bestehenden Geh- und Radweg geschlossen werden.

Bei der Straßensanierung im Ortszentrum wird zudem ein Oberflächenwasser-Entlastungskanal realisiert. Derzeit fließen sämtliche Straßenwässer von der Wasserscheide (Höhe ehemalige Forstverwaltung) bis zum Ortszentrum in jenen Kanal, der im Bereich der Trafik Reschreiter von der Landesstraße abzweigt, hinter den Häusern Hornegger Hermann, Pichler und Moser vorbeifließt, und dann hinter der Tischlerei Gfatterhofer in den Knablgraben mündet. Der dortige Zusammenschluss mit dem Knablgraben ist ein Nadelöhr und sorgte in der Vergangenheit immer wieder zu Überschwemmungen und Rückstau Problemen. Nun sollen die betreffenden Straßenwässer auf Höhe der Trafik in gerader Linie entlang der Landesstraße geführt und im Bereich der Seeparkzufahrt direkt in den St. Martinerbach geleitet werden. Damit würde der alte Oberflächenwasserkanal massiv entlastet und das Nadelöhr hinter der Tischlerei Gfatterhofer entschärft.



In Bezug auf den Geh- und Radweg gibt es auch Neues über den geplanten Neubau beginnend von der Liegenschaft Kraft Doris bis nach Lungötz zu berichten: Mittlerweile wurde dieses Geh- und Radwegprojekt naturschutzbehördlich abgehandelt und soll spätestens 2024 realisiert werden.

Kindergartenausbau

Noch keine Grundsatzentscheidung getroffen

Mit der geplanten Erweiterung des Kindergartens hat die Gemeinde eine schwierige Nuss zu knacken. Es geht um die Grundsatzentscheidung, ob die Erweiterung des Kindergartens in Form eines Zubaus am bestehenden Mehrzweckgebäude oder eines Umbaus im Bereich der jetzigen Feuerwehrräumlichkeiten samt Auslagerung und Neubau eines Feuerwehrhauses, oder einer Kombination aus beidem vorstattengehen soll. Zu- und Umbaumaßnahmen sind in dem schon mehrmals erweiterten Mehrzweckgebäude nicht einfach zu bewerkstelligen. Eine Auslagerung der Feuerwehr wäre mit erheblichen (Mehr-)Kosten verbunden.

Basierend auf eine bereits erstellte Studie des Salzburger Institutes für Raumplanung und Wohnen (SIR) hat die Gemeinde das beim Amtshausbau bewährte Architekturbüro WG3 (mit dem einheimischen Architekten Reschreiter Christian) beauftragt, eine Vorplanung vorzunehmen, um die Ausführbarkeit der verschiedenen Varianten näher durchleuchten zu können. Derzeit führt der Weg eher in die Richtung, vorerst die notwendigsten Räumlichkeiten (Installierung einer Kleinkindgruppe samt erforderlichen Nebenräumen) umzusetzen und in einer späteren Baustappe einen allfällig erforderlichen weiteren Zu- oder Umbau am Kindergarten samt Ausgliederung der Feuerwehrzeugstätte vorzunehmen. Wir werden weiter berichten.

Elektronischer Akt

Papierloses Büro hält in der Gemeindeverwaltung Einzug

Die Gemeinde hat sich im heurigen Jahr entschlossen, das sogenannte DMS (Digital Management System) einzuführen. Damit sollen Verwaltungsabläufe noch besser und effizienter gesteuert und die Dokumente der Gemeinde elektronisch archiviert werden. Alle eingehenden Schriftstücke werden demnach digital erfasst, wodurch die Gemeinde künftig die „Papier-Aktenberge“ weitgehend eindämmen kann. Das neue System ermöglicht vor allem auch ein rasches Finden und Abrufen aller archivierten Dokumente. Bestandteil von DMS ist unter anderem die Amtssignatur, welche eine elektronische rechtsgültige Unterfertigung der Gemeindebriefe und -bescheide ermöglicht. Dadurch können die Bürger bei entsprechender Anmeldung mittels Handy-Signatur in Zukunft – neben den bereits seit langem elektronisch zugestellten Quartalsvorschreibungen – auch eingeschriebene Briefsendungen, wie Bescheide, per E-Mail empfangen. Ganz papierlos wird aber das Amt zumindest in näherer Zukunft nicht werden. Insbesondere bei den Bauakten ist vorgesehen, die Pläne aus praktischen Gründen nach wie vor in Papierform aufzubewahren und zu verwenden.



Abfallwirtschaft

Neue Grünschnittsammelstelle

Die neue Sammelstelle für Grün- und Gartenabfälle am Beginn des Rettenbachgrabens ist seit August in Betrieb und hat sich gut bewährt. Der gesammelte Grünschnitt wird nun regelmäßig mittels Container entleert. Diese Entsorgungsart ist zwar kostspielig, verhindert aber illegale Müllablagerungen in der freien Natur, die leider an der alten Sammelstelle immer wieder feststellbar waren.



Neue Grünschnittsammelstelle im Rettenbachgraben

Folgendes ist aber weiterhin zu beachten:

Es dürfen nur Strauch-, Rasenschnitt und (Balkon-)Blumen in den Container geworfen werden, keinesfalls jedoch andere Abfälle, wie z. B. Rest-, Bio-, Verpackungsmüll oder Holzabfälle (bearbeitetes Holz) und dgl. Die Ablagerung größerer Mengen (z.B. gesamte Gartenhecke oder große Wurzelstöcke) ist untersagt. Die Sammelstelle ist ausschließlich nur für Gemeindebürger von St. Martin/Tgb. nutzbar. Der Platz wird videoüberwacht! Über den Winter ist die Sammelstelle geschlossen.



Neue Recyclinghofkarten

Das System der Recyclinghofkarten (mit Barcodes) gibt es seit der Eröffnung des Recyclinghofes im Jahr 2013. Dieses System ist nicht mehr zeitgemäß und so werden voraussichtlich im März 2023 neue Recyclinghofkarten (mit RFID-Chip) an alle Haushalte in St. Martin zugestellt. Die alten (grau-bläulichen) Karten sind dann ungültig. Über die Details und den Zeitpunkt der Umstellung wird zeitgerecht informiert.



Altglasentsorgung

Spieglein, Spieglein an der Wand, sag mir, was man schon alles in der Altglassammlung fand? Ja 97% der Österreicher befürworten die Sammlung von Altglas und Glasrecycling und beteiligen sich auch daran – gut so, primissima! Weniger gut ist aber, dass in der Altglassammlung immer noch Glaswaren landen, die keine Verpackungen sind und auch auf Grund ihrer Rezeptur und Beschichtung nicht verwertbar sind.

Dazu gehört, wie oben schon angeklungen, Spiegelglas. Damit dieses auch spiegelt ist es mit flektierenden Substanzen beschichtet, wie Silber, Alu, Nirosta u.dgl. und damit für das Recycling unbrauchbar. Spiegelglas – Spiegelscherben gehören in den Restmüll. Das Gleiche gilt für Lusterglas, edle Trinkgläser und Glaskaraffen. Gerade dann, wenn diese Gläser so edel funkeln und farbig das Licht brechen, sind sie für das Glasrecycling nicht geeignet. Das liegt vor allem an den in das Glas eingeschmolzenen Metallen, allen voran Blei, die zwar das Glas edel erscheinen lassen, aber für die Herstellung von Verpackungsglas nicht verwendet werden können. Im Verpackungsglas ist nämlich der Bleigehalt auf maximal 100 mg/kg beschränkt und würden Bleigläser die Schmelze zu sehr belasten.

Steingut, Keramik, Ceran, aber auch Flachglas, also Fensterglas sind Anwärter für den Restmüll.

Allerdings zerbrochene Einweggebinde sind im Altglascontainer gerne willkommen.



Geänderte Öffnungszeiten am Recyclinghof ab 2023

Ab 2023 wird der Recyclinghof in Niedernfritz in den Monaten April, Mai und Oktober von 11:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. In den übrigen Monaten ist die Öffnungszeit wie bisher von 13:00 bis 17:00 Uhr. Die Öffnung am ersten Freitag im Monat bis 19:00 Uhr in der Sommerzeit entfällt mangels Nachfrage.



Personelles

Ortsfeuerwehrkommandant wird Gemeindebauhofarbeiter

Nachdem unser langjähriger Bauhofarbeiter Lanner Josef im Laufe des nächsten Jahres in den wohlverdienten Ruhestand treten wird hat die Gemeinde diese Stelle neu ausgeschrieben und unseren Ortsfeuerwehrkommandanten Payrich Thomas als neuen Bauhofarbeiter eingestellt. Payrich Thomas war bisher u.a. als LKW-Fahrer beschäftigt und ist mit der Bedienung verschiedenster Schwerfahrzeuge – was im Bauhofbereich (z.B. Winterdienst) unabdingbar ist – bestens vertraut. Ein unschätzbare Vorteil ist natürlich auch, dass Herr Payrich künftig tagsüber vor Ort sein wird und demnach die wochentags sehr dünne Personaldecke der Feuerwehr bei allfälligen Einsätzen als Kommandant erheblich stärken kann.



Payrich Thomas

OFK Payrich wird seinen Dienst für die Gemeinde mit Beginn des neuen Jahres antreten. Dazu wünschen wir ihm alles Gute und viel Freude bei seiner neuen Tätigkeit.

Photovoltaikanlagen / Heizungs austausch

Wie lauten die aktuellen baurechtlichen Bestimmungen?

Viele Hausbesitzer überlegen oder planen derzeit die Errichtung von Photovoltaikanlagen oder den Austausch ihrer Zentralheizung. Was ist dabei aus baurechtlicher Sicht zu beachten:

Die gesetzlichen Bestimmungen dazu haben sich in den letzten Jahren mehrmals geändert. Dabei verfolgte der Landesgesetzgeber das Ziel, den bürokratischen Aufwand für solche Maßnahmen weitgehend zu minimieren.

Photovoltaikanlagen sind bewilligungsfrei, wenn sie am Dach oder den Wänden eines Objektes errichtet und nicht

Aus der Gemeinde

mehr als 30 cm im rechten Winkel von der Dachhaut oder der Hauswand entfernt angebracht werden. Auf Flachdächern gilt: Die Paneele müssen einen Mindestabstand von 1 m zum aufgehenden Mauerwerk aufweisen und dürfen eine Höhe von 1 m lotrecht zum Dach nicht überschreiten.

Im Vorgarten kann eine Photovoltaikanlage ebenfalls ohne Bewilligung aufgestellt werden, wenn man nicht zu nahe an die Nachbargrundgrenze kommt. Hier darf ein Abstand von 1 m zur Nachbargrundgrenze sowie von diesem Punkt ausgehend eine gedachte Linie von 45 Grad in Richtung des eigenen Grundstückes mit keinem Teil der Anlage überragt werden. Außerdem darf im freien Gelände die Gesamtgröße der aufgestellten Paneele 200 m² nicht überschreiten.

Können die vorgenannten Grenzen nicht eingehalten werden, ist eine Baubewilligung erforderlich. Dabei kann es insbesondere bei geplanten aufgeständerten Anlagen am Dach aus gestalterischen (optischen) Gründen zu einer Versagung des Bauansuchens kommen.

Wie bereits in einer der letzten Ausgaben berichtet ist ein **Heizungsaustausch** auf einen nicht fossilen Energieträger (z.B. von Ölfeuerungsanlage auf eine Pelletsanlage oder eine Wärmepumpe) nur noch mitteilungspflichtig. Hier bieten wir auf unserer Internetseite www.sanktmartin.at - „Bürgerservice“ - „Formulare“ ein entsprechendes Formular („Mitteilung von technischen Einrichtungen“) an bzw. kann dieses bei Bedarf auch am Gemeindeamt angefordert werden. Neben dieser schriftlichen Mitteilung sind noch eine technische Beschreibung der neuen Heizung und ein Plan (wo die Anlage zur Ausführung kommen soll) erforderlich. Bei Luftwärmepumpen muss vom Installateur zusätzlich noch eine Bestätigung in Bezug auf die Einhaltung der Lärmgrenzwerte beigelegt werden. Liegen die genannten Unterlagen am Bauamt vor, und werden mit der neuen Anlage keine offenkundigen baurechtlichen oder bautechnischen Bestimmungen verletzt, gilt sie als genehmigt. Es erfolgt also kein Bewilligungsbescheid und es sind auch keine Gebühren und Abgaben zu zahlen.

Für weitere Fragen steht Amtsleiter Weiß (weiss@sanktmartin.at, 06463/7225-11) gerne zur Verfügung.

Stromtankstelle beim Gemeindeamt nun entgeltpflichtig

Wegen der explodierenden Energiekosten wäre die Beibehaltung der kostenlosen Betankungsmöglichkeit an der Stromtankstelle neben dem Gemeindeamt nicht mehr rechtfertigen gewesen. Die Gemeinde hat sich daher entschlossen, die Tanksäule zu tauschen und für den Strombezug ein Entgelt einzuheben. Die kWh kostet an der Gemeindetankstelle derzeit € 0,46. Nach 240 min. Tankzeit ist pro Minute noch ein zusätzlicher Satz von € 0,10 zu entrichten.

Christbaumspende

Der heurige Christbaum am Vorplatz des ehemaligen Gemeindeamtes wurde von der Familie Diegruber Gerhard, Regina und Stefan (Seeweg 2) gespendet.

Unsere Bauhofarbeiter haben den Baum in der bewährten professionellen Art und Weise gefällt und wunderschön zum Erleuchten gebracht.

Die Gemeinde bedankt sich sehr herzlich bei der Familie Diegruber für diese Baumspende.



Beim Fällen des Baumes im Garten der Familie Diegruber

Feuerwerksverbot zu Silvester

Es wird in Erinnerung gerufen, dass auch dieses Jahr zu Silvester keine Ausnahme vom Verbot über das Abfeuern von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie II (u.a. die üblichen Feuerwerksraketen) im Ortsgebiet verordnet wird.



Aus der Gemeinde

Sozialfonds der Gemeinde erhält Spende aus dem Senioren-„Hoagascht“

Aus Mitteln des Sozialfonds der Gemeinde konnten schon vielen GemeindebürgerInnen wertvolle Unterstützungen im pflegerischen bzw. sozialen Bereich (z.B. Verleih kostenloser Pflegebetten) gewährt werden.

Die beiden Seniorenverbände haben den diesjährigen Erlös des jeden letzten Mittwoch im Monat stattfindenden Senioren-„Hoagascht“ im Vereinesaal des Gemeindeamts an den Sozialfonds gespendet. Die Gemeinde bedankt sich dafür sehr herzlich.

Alle Bürgerinnen und Bürger über 60 Jahre, egal ob sie einem der Seniorenverbände angehören, sind zu dieser monatlichen gemütlichen Zusammenkunft gerne eingeladen.



Zur alljährlichen Erinnerung - Regeln für den Winterdienst:

Bitte um Beachtung:

Parken auf bzw. am Rand von Gemeindestraßen ist verboten, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben.

Dauerparken auf öffentlichen Gemeindeparkplätzen ist nicht gestattet. Bitte insbesondere auch die Fläche zwischen dem ehemaligen Gemeindeamtshaus und der Raiffeisenbank freihalten, da es sich hier um einen Durchgangsweg zum neuen Gehweg im Postwirtsfeld handelt!

Die **Ablagerung von Schnee aus Privatflächen auf die Gemeindestraßen** zwecks „Weiterverbringung“ durch den Schneeräumer **ist untersagt.**

Hecken dürfen nicht in die Verkehrsflächen hineinragen oder eine Sichtbehinderung für die Verkehrsteilnehmer darstellen. Bitte um entsprechenden Rückschnitt.

Vielen Dank für Ihr Verständnis im Sinne der Aufrechterhaltung der Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs.



Was stand vor 25 Jahren in der Gemeindezeitung...

Die Redaktion gibt einen kurzen Überblick:

- Für den Badensee wurde die wasserrechtliche und naturschutzbehördliche Bewilligung erteilt. In diesem Zusammenhang erfolgte vorab schon die Herstellung der Wasserversorgung für die damals erstmals in Betrieb gegangene Beschneigungsanlage für die Schilifte.
- Die Generalsanierung der Dorfstraße wurde weitestgehend fertiggestellt.
- Die forsttechnischen Maßnahmen am Verbauungsprojekt Karbach fanden ihren Abschluss.
- Die Gemeinde stellte die Pläne für das neue Sportlerheim vor und kündigte den Baubeginn für das kommende Jahr an.

Wir gratulieren!

Zum 105. Geburtstag:

SCHILCHEGGER Notburga,

Piredtweg 7



Zum 80. Geburtstag:

KRONBERGER Maria,
KRAFT Hildegard,
SCHILCHEGGER Martin,
KRONBERGER Richard,
GEISSE-NEUENKIRCHEN Christa Maxi,

Edtstraße 9/1
Kendlbachweg 4
Martinerstraße 90
Edtstraße 9/1
Schöberlweg 12



Zum 70. Geburtstag:

ANDEXER Veronika,
FROHN Anna Elisabeth,
STEINER Elfriede Rosa,
DIEGRUBER Walburga,
FROHN Hans Matthias,
WENZL Elisabeth,



Edtstraße 8
Monigoldweg 11
Sportplatzstraße 13/5
Lerchenweg 20
Monigoldweg 11
Martinerstraße 38/2

Zum 60. Geburtstag:

LANNER Barbara,
KREUZHUBER Katharina,
FELTGEN Monika,
KAINHOFER Josef,
SPECKBACHER Franz,
BERGMÜLLER Matthias,
RESCHREITER Franz,
LINDENTHALER Hansjörg,
LEUTGEB Irmgard,
KRALLINGER Johann,
LINDMOSER Helene Barbara,
STEINER Thomas,
FARMER Josef,
WIESER Peter,
SIEBERER Ingeborg,
KRAFT Rupert,

Lammertalweg 40
Nasenweg 48/1
Martinerstraße 62/1
Obersteinstraße 46
Schnöllkopfweg 2/1
Martinerstraße 4/2
Lammertalstraße 39/2
Schwaigweg 23
Haslangerweg 3/1
Unterbachstraße 10/1
Oberbachstraße 31/1
Grubweg 18/1
Mesnerbauerweg 25/2
Unterbachstraße 12
Unterbachstraße 16/5
Unterbachstraße 19



Zum 50. Geburtstag:

WERAN-RIEGER Anita Christine,
ROHRMOSER Robert,
SEIWALD Manfred,

Lammertalstraße 41/1
Schnöllwiesenweg 20
Höchhäuslweg 2

Aus der Gemeinde

WIESENBERGER Evelyn Barbara,
BUYL David,
KRAFT Georg,
HEDEGGER Anita Elisabeth,
KAINHOFER Peter,
ALTHUBER Manfred,
DIEGRUBER Sabine Elisabeth,
STEINBACHER Daniela,
DIEGRUBER Johannes,
EDER Daniela,
KRAFT Johanna Barbara,

Jägerheimweg 10
Wirtsfeldweg 4/2
Nasenweg 91
Lammertalweg 32
Oberbachstraße 53/2
Unterbachstraße 16/10
Grubweg 11/2
Dorfstraße 1
Lerchenweg 4/1
Edtstraße 14/2
Kendlbachweg 2



Babykalender

Geboren wurden:

SCHITTER Tobias,
STEGER Sophie,
AHER Matteo,
WEIBACHER Valerie,
SCHNITZHOFFER Isabella,
ERLACHER Lorenz,
STEGER Xaver,
RETTENBACHER Noah,
FERSCH Vincent Otto,
THALER Matthäus,
BRUGGER Andreas,
SKENDEROVIC Ayleen,
GRABER Elina,



Mitterschartenweg 7/1
Unterbachstraße 9
Unterbachstraße 16/10
Wirtsfeldweg 2/1
Mesnerbauerweg 10/1
Wirtsfeldweg 4/6
Oberbachstraße 8/2
Oberbachstraße 39
Wirtsfeldweg 6/2
Lammertalweg 32
Nasenweg 67
Sportplatzstraße 13/1
Nasenweg 52



Eiserne Hochzeit

Den 65. Hochzeitstag feierten die Ehegatten

OBERAUER Elisabeth und Blasius, Edtstraße 12/2, St. Martin/Tgb.

Die Gemeinde gratuliert dem jubilierenden Ehepaar auf diesem Wege sehr herzlich
und wünscht noch viele gemeinsame Ehejahre.

Impressum:

Gemeindeinformation St. Martin/Tgb.;

Herausgeber und Verleger:

Gemeinde St. Martin/Tgb.;

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Johannes Schlager, Lammertalstraße 1,
5522 St. Martin/Tgb., Tel. 06463/7225-13,
e-mail: bgm@sanktmartin.at

Redaktion:

Alfred Weiß; Tel. 06463/7225-11,
e-mail: weiss@sanktmartin.at

Satz, Gestaltung und Werbung:

Herbert Reschreiter; Tel. 06463/7225-14,
e-mail: reschreiter@sanktmartin.at
Titelbild: TVB. St. Martin/Tgb.

Druck: Promotion Werbeagentur

Ausgabe 2/2022, Dezember 2022



st. martin am tennengebirge
die **energieeffiziente** gemeinde

Landes- und Bundesförderung für Photovoltaik ausreichend verfügbar

Jetzt ist die richtige Zeit gekommen für mehr PV-Strom vom Dach. Umfangreiche Fördermittel aus Landes- und Bundesstöpfen stehen zur Verfügung. Wer jetzt mit der Planung beginnt, kann damit rechnen, dass die Anlage bis spätestens Sommer 2023 in Betrieb gehen wird. Viele Installateure haben sich mit Vorbestellung von Komponenten und weitsichtiger Lagerhaltung auf die große Nachfrage vorbereitet.

Das Land fördert aus zwei unterschiedlichen Ressorts. Das Energieressort bietet eine Pauschalförderung von 150 Euro pro kWp für Anlagen bis zu 10 kWp an. Als Alternative gibt es eine Förderung aus der Wohnbausanierung. In diesem Fall sind Energieausweise vom bestehenden Gebäude bis zum fertigen Zustand nach Umsetzung vorzulegen. Je nach Gebäudequalität werden 30 Prozent der Kosten für die PV-Anlage erstattet. Bei sehr guten Energiekennwerten kann der Fördersatz noch höher ausfallen. Diese Variante ist daher für gut sanierte Gebäude sehr attraktiv.

Die Landesförderung für PV-Anlagen ist jedenfalls mit einer Bundesförderung kombinierbar. Bis zu einem Leistungsumfang von 10 kWp beträgt der EAG-Investitionszuschuss 285 Euro pro kWp. Die Vergabe der Bundesförderung erfolgt nach Reihenfolge der Einreichung, ausgeschrieben wird an festgelegten Terminen. Die Termine der Fördercalls fürs Jahr 2023 werden zeitnah bekanntgegeben. Ist eine Förderrunde überbeansprucht, kann auf einfachem Weg ein weiteres Mal eingereicht werden. Der Bund sichert auch im Jahr 2023 hohe Förderbudgets zu.

Förderanträge sind zu stellen, bevor der Auftrag zur Errichtung der Anlage erteilt wird. Falls eine Förderung vom Bund beansprucht wird, ist innerhalb von 6 Monaten nach Förderzusage umzusetzen. Bei Lieferbeschränkungen gibt es eine Verlängerung um 3 Monate. Bei der Landesförderung aus dem Energieressort gilt eine Umsetzungsfrist von 12 Monaten nach Zusage.

Das Salzburger Baurecht sieht vor, dass Photovoltaikanlagen bewilligungsfrei sind, wenn sie nicht im Übermaß über das bestehende Bauwerk hinausragen. Ansonsten muss vor dem Förderantrag eine Bewilligung bei der Baubehörde (Gemeinde) beantragt werden.

PV-Förderung des Landes Salzburg für Wohngebäude (Energieressort):

https://www.salzburg.gv.at/energie/_Seiten/photovoltaik-privat.aspx

PV-Förderung des Landes Salzburg (Wohnbauförderung-Sanierung):

https://www.salzburg.gv.at/bauenwohnen/_Seiten/sanierungsfoerderung.aspx

PV-Förderung des Bundes (EAG-Investitionszuschuss):

Information: <https://pvaustria.at/eag-investzuschuss/>

Fördereinreichung: <https://www.oem-ag.at/de/foerderung/photovoltaik/eag-investitionszuschuesse/>



Tipps für effizientes Heizen

Gerade im heurigen Winter macht sich die Einsparung von Energie für die Wärmeerzeugung mehrfach bezahlt. Erst recht, wenn sie ohne großen Aufwand und ohne Komfortverlust durchführbar ist. Die Energieberatung NÖ hat sehr brauchbare Hinweise zusammengestellt.

Link: www.energie-noe.at/tipps-fuer-effizientes-heizen

Zuerst: Effizientes Heizen durch richtiges Verhalten

Sichtbare Heizkörper: Wärme soll ungehindert in den Raum gelangen, Radiatoren sind daher nicht hinter Vorhängen, Möbeln oder Verkleidungen zu verbauen.

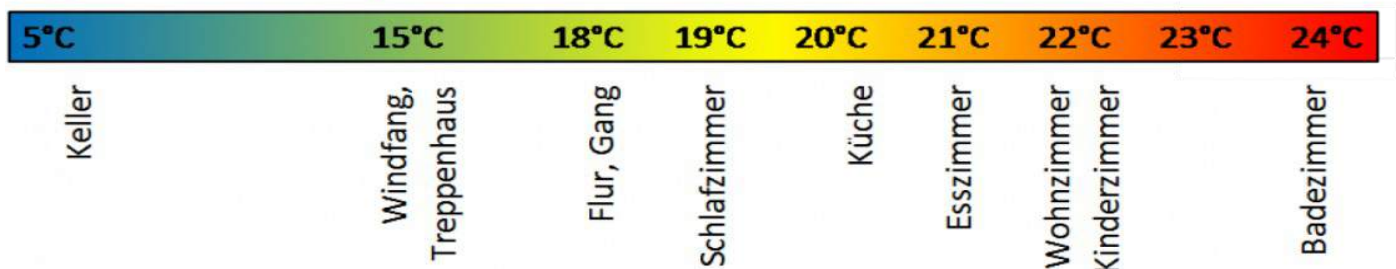
Heizkörper entlüften: Luft im Heizsystem erschwert die Wärmeverteilung in der Wohnung. Ein Entlüftungsschlüssel und ein Auffangbecher für austretendes Wasser reichen aus. Die Entlüftung ist am besten bei ausgeschalteter Heizungspumpe durchzuführen.

Richtig Lüften: Beim Fensterlüften können hohe Energieverluste entstehen, wenn auch regelmäßige Frischluft für die Wohnqualität sehr wichtig ist. Sind Thermostatventile an den Heizkörpern montiert, wird bei Kipplüftung durch den kühlen Luftstrom der maximale Durchfluss im Heizkreis ausgelöst, was zu unnötig hohem Energieverbrauch führt. Stoßlüften für wenige Minuten anstatt Kipplüftung über längere Zeit ist eine klare Vorgabe.

Nachtabsenkung prüfen: Steuert die Heizung nach Außentemperatur, soll die Temperatur in den Nachtstunden deutlich abgesenkt werden. Wände und Decken in gut gedämmten Wohnhäusern speichern ausreichend Wärme. Hier ist je nach Außentemperatur auch das Abschalten der Heizung während der Nacht möglich, ohne Komfortverlust.

Raumtemperatur anpassen: Der Wohnkomfort hängt vom persönlichen Wärmeempfinden ab. Grundsätzlich werden etwas niedrigere Temperaturen in Küchen, Schlafzimmern oder Vorräumen empfohlen. Der wärmste Raum ist das Badezimmer. Wird die Temperatur um ein Grad abgesenkt, spart das etwa 6 Prozent an Heizenergie für den jeweiligen Raum.

Empfohlene Raumtemperaturen:



© Energieberatung Niederösterreich

Im zweiten Schritt: Effizientes Heizen durch kleinere Investitionen

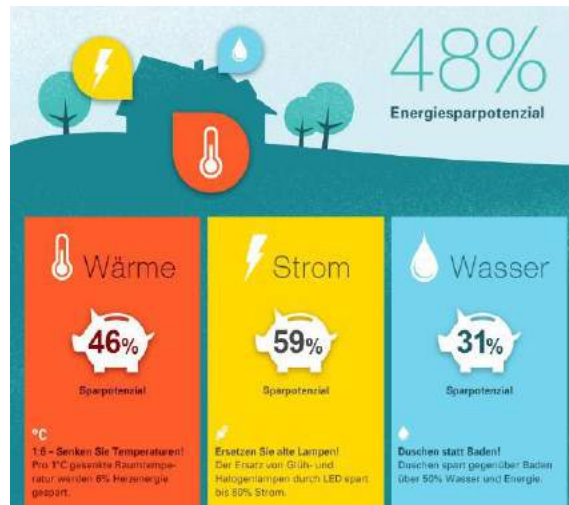
Thermostatventile einbauen: Diese Ventile regeln den Durchfluss von Heizwasser durch die Heizkörper. Sie werden einmal auf die gewünschte Temperatur eingestellt. Wird diese im Raum erreicht, schließt das Ventil automatisch. Die Thermostatsstufe 3 reicht für eine gleichmäßige Innenraum-Temperatur von etwa 20 Grad aus. Ein Aufdrehen auf Stufe 4 oder 5 ist nicht erforderlich, um den Raum ausreichend zu beheizen.

Heizungsrohre dämmen: Eine sorgfältige Dämmung der Heizungsrohre, Warmwasserleitungen und Steuerungsventile verhindert Wärmeverluste in unbeheizten Räumen, insbesondere im Heizraum. Eine richtig dimensionierte Rohrdämmung ist etwa gleich stark wie der Rohrdurchmesser.

Heizungsregelung im Detail anpassen: Dazu gehören Feineinstellungen im Zeitablauf und bei der sog. „Heizkurve“, die von Fachpersonen bei der Wartung durchzuführen sind. Ein Installateur soll hinzugezogen werden, um durch einen hydraulischen Abgleich eine optimale Verteilung der Wärme über alle Räume einzurichten.

Heizungspumpe tauschen: Moderne Heizungspumpen arbeiten effizient und passen ihre Fördermenge selbständig an den Wärmebedarf im Haus an. Sie laufen bis zu 4.000 Stunden im Jahr, 50 bis 80 Prozent weniger Stromverbrauch sind möglich.

Thermische Sanierung: Mit einer umfassenden Gebäudesanierung können bis zu 80 Prozent der Heizkosten eingespart werden. Kleinere Maßnahmen sind aber ebenfalls sinnvoll. Wird die oberste Geschoßdecke gedämmt, was auch in Eigenregie möglich ist, wird bereits viel Wärmeverlust unterbunden. Ist ein Fenstertausch noch nicht sinnvoll, so können bereits neue Fensterdichtungen zu merkbareren Einsparungen führen und den Komfort verbessern.



Energie und Geld sparen

Mit 10 Schritten unabhängiger werden

Alle detaillierten Infos:
www.salzburg.gv.at/energiesparen



Energiekosten Einsparung

	Kühlschranktemperatur von 5°C auf 7°C stellen	-15%		Umsteigen auf die Dusche	-75% Duschen statt baden	-50% Sparduschkopf verwenden
	Heizung um 2°C herunterdrehen	-12%		Beim Kochen Restwärme nutzen	-50%	
	Stoßlüften statt kippen	-20%		Geschirrspüler vollständig befüllen	eco	
	Energiesparprogramm verwenden	eco		Verteilersteckdosen mit Kippschalter verwenden	-10%	
	LED-Produkte verwenden	-90%		Wasser-Boiler um 5°C weniger einstellen	-10%	

Unsere „Woody-Bob Bahn“ ist in Betrieb

In der Martino Freizeit GmbH hat sich im heurigen Jahr einiges getan. Neben der Fertigstellung unserer Rollbobbahn „Woody-Bob“ konnten wir auch die Beschneiungsleitung beim Knabblitenlift erneuern. Dies wurde nötig, da die Bewilligung der Schneeanlage verlängert werden musste und wir mit den alten Leitungen die notwendigen „Dichtheitsprüfungen“ leider nicht mehr erfüllen konnten. Durch den Tausch der Leitungen und neuer Pumpen, die für beide Lifte angeschafft wurden, rechnen wir damit, dass wir – natürlich sofern das Wetter mitspielt – in Zukunft doch etwas „schlagkräftiger“ werden, was die Schneerzeugung betrifft.

Natürlich sind die Preiserhöhungen bei Energie, Diesel und Personal auch an uns nicht spurlos vorübergegangen und so mussten auch wir die Kartenpreise für die heurige Saison anpassen. Dennoch bieten wir mit unseren Liften nach wie vor ein Angebot, das es jedem ermöglicht zu leistbaren Preisen das Schifahren zu genießen und hoffen, dass dieses Angebot auch rege angenommen wird um langfristig den Betrieb unserer Lifte zu sichern.

Nach ein paar außertourlichen Öffnungstagen zum HeuArtfest und den beiden Adventmarkttagen, geht unser „Woody-Bob“ mit 17. Dezember regulär in Betrieb und wird voraussichtlich – so wie die Lifanlagen – bis zum 12. März geöffnet bleiben. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen, die an der Umsetzung dieses Projektes beteiligt waren, unseren Mitarbeitern sowie bei den betroffenen Grundeigentümern für die Zusammenarbeit bzw. das gegenseitige Verständnis recht herzlich bedanken.

Wir bieten ab jetzt auch Wertgutscheine an die bei unseren Betrieben (Badesee, Woody-Bob, Skilifte St. Martin) eingelöst werden können und sich ideal als Geschenk anbieten.



Petra Schwarzenbacher und Martina Hyden in voller Fahrt



Skipisten von der Buttermilchalm bei Kaiserwetter

**Wir wünschen euch ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr 2023**

Johannes Schlager, Bürgermeister

Herbert Reschreiter, TVB-Obmann

Lawinenwarnkommission St. Martin/Tgb.

Die Lawinenwarnkommission St. Martin wurde erstmalig im Jahr 1988 gegründet.

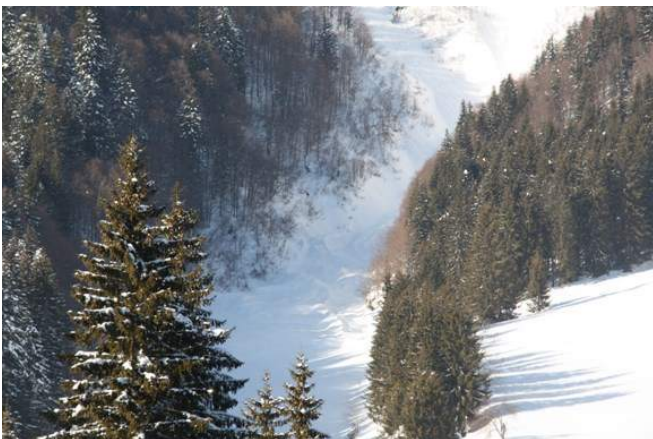
Aufgabe der LWK ist „die Beratung und Unterstützung des Bürgermeisters“ zur Abwehr und Bekämpfung der Lawinengefahr in genau festgelegten Bereichen im zuständigen Gemeindegebiet.

Die LWK hält, je nach Bedarf, Sitzungen oder Besprechungen ab, macht Begehungen, macht Schneeprofile und vieles mehr. Unterstützt wird sie durch die Lawinenwarnzentrale Salzburg. Diese versorgt uns laufend mit aktuellen Daten um die jeweiligen Situationen richtig einzuschätzen. Über alle diese Abläufe werden genaue Protokolle erstellt.

Die LWK gibt nur Empfehlungen ab, sie darf weder Straßen, Wege, Lifte, Loipen oder dgl. eigenhändig sperren. Einzige Ausnahme bei „Gefahr in Verzug“. Diese Empfehlungen werden nach einer, in der Geschäftsordnung, festgelegten Verständigungsliste an die zuständigen Bedarfsträger unverzüglich weitergeleitet.

Die LWK besteht aktuell aus 4 Mitgliedern Georg Hedegger jun., Josef Weran-Rieger, Herbert Reschreiter und Gabriel Lanzinger. Zusätzlich stehen uns noch ausgeschiedene Kommissionsmitglieder beratend zur Seite. Natürlich ist auch der Bürgermeister Hannes Schlager immer in die Beratungen miteingebunden und alle Ergebnisse der Kommission gehen an diesen bzw. an die Gemeinde weiter.

Der vergangenen Winter 2021/2022 war für uns ein durchschnittlicher Winter, Schneemäßig begann die Arbeit für uns Ende November. Ende Jänner kamen dann größere Mengen dazu.



Am 1. Februar gab es dann von der Lawinenkommission die Empfehlung den Lammertalweg zwischen Jugendheim und Adlerhorst zu sperren, die Empfehlung die Langlaufloipe ab Spießhof zu sperren und den Bichlbergweg ab Abzweigung Unterbichlhof.

An den Tagen davor kamen doch einige Schneemengen zusammen, heftige Schneeverfrachtungen waren zu beobachten und eine genaue Sicht um die Lage im



Gebirge zu beurteilen war nicht gegeben. Weitere Schneefälle waren noch angesagt.

Am 4.2. konnte dann empfohlen werden die Sperre Lammertalweg und Bichlbergweg aufzuheben, die Sperre der Aualmloipe wurde noch einige Zeit aufrechterhalten. Zu beobachten waren mehrere kleine Lawinenabgänge, durch steigende Temperaturen und Sonneneinstrahlung konnte sich die Schneedecke wieder setzen und die akute Gefahr war somit wieder etwas entschärft.

Die Schneemenge im Winter 2021/2022 lag bei ca. 6 Meter, also eine durchschnittliche Schneemenge.

Im Arbeitsbereich der Lawinenkommission gab es den vergangenen Winter ansonsten keine besonderen Vorkommnisse, somit können wir uns auf den kommenden Winter vorbereiten.

Wir versuchen auch unsere Empfehlungen möglichst zeitlich exakt zu treffen da es nicht in unserem Sinn ist Wege und dgl. unnötig lange sperren zu lassen, aber Sicherheit hat natürlich Vorrang. Wir bitten hier um Verständnis, wenn manchmal Entscheidungen nicht gleich nachzuvollziehen sind. Gerne sind wir LWK-Mitglieder natürlich erste Anlaufstelle für Fragen warum gewisse Empfehlungen getroffen worden sind.

Wir von der LWK hoffen auf einen schneereichen Winter, der für uns auch gerne etwas arbeitsintensiv sein darf, aber möglichst ohne Unfälle vorübergehen sollte.



Der Obmann

Hedegger Georg

Sehr geehrte Eltern und Freunde unserer Schule!

In diesem Schuljahr besuchen 86 Schüler*innen die Volksschule.

1a Klasse	15 Schüler*innen	3. Klasse	14 Schüler*innen
1b Klasse	15 Schüler*innen	4. Klasse	26 Schüler*innen
2. Klasse	16 Schüler*innen		



In den ersten Monaten des heurigen Schuljahres 2022/23 hatten wir schon zahlreiche Aktivitäten und Veranstaltungen. Schon in der ersten Woche wurde das Thema „Sicherheit auf dem Schulweg“ mit unseren zwei ersten Klassen behandelt. Ende September folgte dann die Brandschutzübung, bei der unsere Schüler*innen über das richtige Verhalten im Fall eines Brandes informiert wurden. Im Oktober fand dann unser Wandertag bei herrlichem Wetter statt. Außerdem stand der Oktober unter dem Motto „Kinder gesund bewegen“. Anfang November durften wir den Martinigottesdienst mit gemeinsamen Liedern und einem Martinsspiel umrahmen.



1. und 2. Klasse beim Sicherheitstraining auf dem Schulweg

Die Sicherheit unserer Schulkinder ist uns ein großes Anliegen. Um die Kinder auf die Gefahren am Schulweg aufmerksam zu machen, bekamen wir Anfang des Schuljahres Besuch von der Polizei.



Wandertag der 1. Klasse: Verdiente Jause beim Oberschober

Die beiden ersten Klassen verbrachten ihren Wandertag gemeinsam. Unser Weg führte uns entlang des Pferdeschlittenwegs bis zum Oberschober. Bei herrlichem Wetter und nach einer guten Jause wurde die Klassengemeinschaft durch Gruppenspiele und nette Gespräche gestärkt.



„Kinder gesund bewegen“



Martinsfeier

Einblicke in den Schulalltag der ersten Klasse



Wir möchten uns herzlich bei allen Eltern und Freunden unserer Schule bedanken, die uns immer unterstützen und helfen, damit wir unsere Vorhaben und Veranstaltungen zur Freude aller durchführen können.

Die Lehrer*innen und Schüler*innen wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest, viel Gesundheit und Freude im neuen Jahr. www.vs-st-martin.salzburg.at



Schule und Sport – großer Erfolg für die MS Annaberg

Schule hat die Aufgabe, an der Entwicklung der Anlagen der Jugend durch einen ihrer Entwicklungsstufe und ihrem Bildungsweg entsprechenden Unterricht mitzuwirken und so eine fundierte, abwechslungsreiche Ausbildung als Basis für eine erfolgreiche Zukunft, in welche Richtung sich das Kind auch entwickeln möchte, sicherzustellen. Schule ist ein Ort des Lernens und auch der Begegnung mit anderen.

Dass daneben durchaus noch sportliche Aktivitäten Platz finden können, beweist die MS Annaberg schon seit Jahren. Mit dem Iron Man Bewerb wird versucht, Interesse an Sportarten zu wecken, die für unsere Region typisch sind. Und dass unsere Schülerinnen und Schüler dabei außerordentliche Leistungen erbringen, konnte mit dem Titel eines Landesmeisters im Cross Country Lauf eindrucksvoll bewiesen werden.



Bronze für die Mädchenmannschaft der MS Annaberg

Damit war die Reise noch nicht beendet, schließlich qualifizieren sich die jeweiligen Landesmeister für die Bundesmeisterschaften. Diese fanden heuer in Hallein Rif statt und die Mannschaft der MS Annaberg mit Emely Breitfuß, Leni Eder, Eva Maria und Theresa Hartl sowie Emilia Langegger konnte dabei den sensationellen 3. Platz belegen. Unglaublich was unsere Mädchen geleistet haben, jede einzelne Leistung war einfach großartig und letztlich haben sie als ausgeglichenes Team diesen Podestplatz erreichen können.

So großartige Ergebnisse erfordern enormen Fleiß und Einsatz aller Beteiligten und sind nur mit allergrößter Anstrengung möglich. Motivierte junge Sportlerinnen, engagierter Sportunterricht und die Unterstützung von zu Hause sind die notwendigen Zutaten. Herzlichen Dank auch an Martini Sportswear und LaKra für die Unterstützung sowie vor allem an die Eltern, die so großartig angefeuert haben.

Weitere Fotos und Ergebnisse finden Sie unter <https://www.ms-annaberg.at/>



Gratulation an die Mädels zum herausragenden 3. Platz der Bundesmeisterschaften im Cross Country Lauf in Rif v.l.n.r. oben sitzend Langegger Emilia, Eder Leni; v.l.n.r. stehend Hartl Eva, Hartl Theresa, Breitfuß Emilie



GEMEINDE - ABFALLPLAN 2023
A-5522 St.Martin am Tennengebirge
Tel.: 06463/7225-15 Fax: 06463/7225-16
Homepage: www.sanktmartin.at
E-Mail: weran@sanktmartin.at

**BITTE DIE RESTMÜLL- UND BIOTONNEN
MIT NAMEN BESCHRIFTEN**
Biotonnenneinsatz keinesfalls herausnehmen

JÄNNER	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI
1 So	1 Mi	1 Mi	1 Sa	1 Mo	1 Do
2 Mo	2 Do	2 Do	2 So	2 Di	2 Fr
3 Di	3 Fr	3 Fr	3 Mo	3 Mi	3 Sa
4 Mi	4 Sa	4 Sa	4 Di	4 Do	4 So
5 Do	5 So	5 So	5 Mi	5 Fr	5 Mo
6 Fr	6 Mo	6 Mo	6 Do	6 Sa	6 Di
7 Sa	7 Di	7 Di	7 Fr	7 So	7 Mi
8 So	8 Mi	8 Mi	8 Sa	8 Mo	8 Do
9 Mo	9 Do	9 Do	9 So	9 Di	9 Fr
10 Di	10 Fr	10 Fr	10 Mo	10 Mi	10 Sa
11 Mi	11 Sa	11 Sa	11 Di	11 Do	11 So
12 Do	12 So	12 So	12 Mi	12 Fr	12 Mo
13 Fr	13 Mo	13 Mo	13 Do	13 Sa	13 Di
14 Sa	14 Di	14 Di	14 Fr	14 So	14 Mi
15 So	15 Mi	15 Mi	15 Sa	15 Mo	15 Do
16 Mo	16 Do	16 Do	16 So	16 Di	16 Fr
17 Di	17 Fr	17 Fr	17 Mo	17 Mi	17 Sa
18 Mi	18 Sa	18 Sa	18 Di	18 Do	18 So
19 Do	19 So	19 So	19 Mi	19 Fr	19 Mo
20 Fr	20 Mo	20 Mo	20 Do	20 Sa	20 Di
21 Sa	21 Di	21 Di	21 Fr	21 So	21 Mi
22 So	22 Mi	22 Mi	22 Sa	22 Mo	22 Do
23 Mo	23 Do	23 Do	23 So	23 Di	23 Fr
24 Di	24 Fr	24 Fr	24 Mo	24 Mi	24 Sa
25 Mi	25 Sa	25 Sa	25 Di	25 Do	25 So
26 Do	26 So	26 So	26 Mi	26 Fr	26 Mo
27 Fr	27 Mo	27 Mo	27 Do	27 Sa	27 Di
28 Sa	28 Di	28 Di	28 Fr	28 So	28 Mi
29 So	29 Mi	29 Mi	29 Sa	29 Mo	29 Do
30 Mo		30 Do	30 So	30 Di	30 Fr
31 Di		31 Fr		31 Mi	

JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
1 Sa	1 Di	1 Fr	1 So	1 Mi	1 Fr
2 So	2 Mi	2 Sa	2 Mo	2 Do	2 Sa
3 Mo	3 Do	3 So	3 Di	3 Fr	3 So
4 Di	4 Fr	4 Mo	4 Mi	4 Sa	4 Mo
5 Mi	5 Sa	5 Di	5 Do	5 So	5 Di
6 Do	6 So	6 Mi	6 Fr	6 Mo	6 Mi
7 Fr	7 Mo	7 Do	7 Sa	7 Di	7 Do
8 Sa	8 Di	8 Fr	8 So	8 Mi	8 Fr
9 So	9 Mi	9 Sa	9 Mo	9 Do	9 Sa
10 Mo	10 Do	10 So	10 Di	10 Fr	10 So
11 Di	11 Fr	11 Mo	11 Mi	11 Sa	11 Mo
12 Mi	12 Sa	12 Di	12 Do	12 So	12 Di
13 Do	13 So	13 Mi	13 Fr	13 Mo	13 Mi
14 Fr	14 Mo	14 Do	14 Sa	14 Di	14 Do
15 Sa	15 Di	15 Fr	15 So	15 Mi	15 Fr
16 So	16 Mi	16 Sa	16 Mo	16 Do	16 Sa
17 Mo	17 Do	17 So	17 Di	17 Fr	17 So
18 Di	18 Fr	18 Mo	18 Mi	18 Sa	18 Mo
19 Mi	19 Sa	19 Di	19 Do	19 So	19 Di
20 Do	20 So	20 Mi	20 Fr	20 Mo	20 Mi
21 Fr	21 Mo	21 Do	21 Sa	21 Di	21 Do
22 Sa	22 Di	22 Fr	22 So	22 Mi	22 Fr
23 So	23 Mi	23 Sa	23 Mo	23 Do	23 Sa
24 Mo	24 Do	24 So	24 Di	24 Fr	24 So
25 Di	25 Fr	25 Mo	25 Mi	25 Sa	25 Mo
26 Mi	26 Sa	26 Di	26 Do	26 So	26 Di
27 Do	27 So	27 Mi	27 Fr	27 Mo	27 Mi
28 Fr	28 Mo	28 Do	28 Sa	28 Di	28 Do
29 Sa	29 Di	29 Fr	29 So	29 Mi	29 Fr
30 So	30 Mi	30 Sa	30 Mo	30 Do	30 Sa
31 Mo	31 Do		31 Di		31 So

Die Tonnen u. Säcke sind ab 5 Uhr gut sichtbar und vom Schnee befreit an der Abholstelle bereitzustellen.

Die Gelben Gewerbe-Tonnen werden ab 02.01.2023 14-tägig entleert.

LEGENDE: = GELBER SACK

= BIOABFALL

= RESTABFALL

= ALTPAPIER

Der **Abfallkalender** und die **Recyclinghof-Öffnungszeiten** sind auf unserer **Homepage www.sanktmartin.at - Bürgerservice** zu finden.



Neuer Fahrplan 2023 bringt ab 11. Dezember deutliche Verbesserungen für Pongauerinnen und Pongauer.

Hinzu kommt, dass das Land beschlossen hat, die Tarife im Salzburger Verkehrsverbund im Jahr 2023 nicht zu erhöhen. Das bedeutet z. B., dass das Klimaticket Salzburg für alle Verkehrsmittel im Bundesland mit € 365 gleich günstig bleibt wie heuer.

Nach vielen Jahren gibt es mit der Bahnlinie R9 wieder einen Ausbau des Bahnangebots zwischen Bischofshofen und Radstadt. Für Radstadt bedeutet das einen durchgehenden Stundentakt und eine 2-stündige Anbindung der Bahnhöfe bzw. Haltestellen Altenmarkt, Eben, Niedernfritz-St. Martin, Hüttai und Pöham. Der Fahrplan der parallel zur Bahn fahrenden Buslinie 510 wurde so verändert, dass ich nun insgesamt auch bei den kleineren Bahnhalttestellen ein Stundentakt (alternierend zwischen Bus und Bahn) ergibt.

Die S-Bahn von Salzburg bis Schwarzach-St. Veit wird um zwei zusätzliche Nachtschwärmer-Fahrten um 01:21 und 02:34 Uhr von Salzburg Hbf. nach Schwarzach-St. Veit erweitert.

Neben der neuen Bahnverbindung R9 erhält der Pongau von Montag bis Freitag dichtere Bustakte bei den Linien 520 (Radstadt - Wagrain) und 521 (Radstadt - Filzmoos) und dadurch abschnittsweise einen Stundentakt. Zudem werden die Verbindungen bestmöglich an die neue Bahnlinie R 9 angepasst.

Auf der REX-Linie von Schwarzach nach Salzburg gibt es zwei zusätzliche Morgenzüge, dadurch ergibt sich von 5:30 bis 8:00 in etwa Halbstundentakt für Pendler*innen.

Morgens fährt ein zusätzlicher Zug um 07.12 Uhr von Schwarzach-St. Veit zum Salzburger Hauptbahnhof. Um 14.16 und um 15.43 Uhr geht es mit den neuen Verbindungen retour. Mit den Zügen RJ 595 (Bad Gastein ab 04:45, Salzburg Hbf. an 06:19) und RJ 696 (Salzburg ab 17:16, Bad Gastein an 18:47) wird auch das Angebot im Gasteiner Tal ausgebaut. Neu ist auch eine zusätzliche Zug Verbindung für das Kardinal-Schwarzenberg-Klinikum täglich um 16.20 Uhr von Schwarzach-St. Veit zum Salzburger Hauptbahnhof.

Alle Infos zu den neuen Fahrplänen erhältlich bei MOBILITO am Bahnhof Bischofshofen unter 06462 33 030 33 oder reise@mobilito.at





KOLLEG

Bildungsanstalt für Elementarpädagogik Bischofshofen

Kolleg für die Ausbildung zur Elementarpädagog*in Bischofshofen

Beginn: Herbst 2023

Dauer: 6 Semester

Organisationsform: berufsbegleitend

Voraussetzungen:

abgelegte Reifeprüfung, Studienberechtigungsprüfung
oder Berufsreifeprüfung und persönliche Eignung
(Eignungsprüfung)

Infoveranstaltungen:

Tag der offenen Tür:

Fr, 02.12.2022 | 14:00 – 16:00

Online-Info:

Do, 19.01.2023 | 16:30

Videokonferenz: Der Teilnahmelink wird
auf Wunsch per Mail zugestellt bzw. vor
Beginn auf die Website gestellt.

Eignungsprüfung:

Mi, 08.03.2023 | ab 14:00

weitere Informationen: www.bafep-bhofen.at

Bildungsanstalt für Elementarpädagogik Bischofshofen
5500 Bischofshofen, Südtiroler Straße 75
www.bafep-bhofen.at, Mail: sekretariat@bafep-bhofen.at
Telefon 06462 / 23 39, Fax 06462 / 2339-19

K.O.-Tropfen im Getränk?

Wir können wieder ausgehen, die Zeit genießen und gemeinsam mit Freunden Lokale besuchen. Es gibt aber Menschen, die diese Freiheit ausnutzen und versuchen, andere mit K.O.-Tropfen gefügig zu machen.

Die K.O.-Mittel sind farb- und geruchlos, schmecken salzig bis seifig, sind jedoch in Mixgetränken kaum wahrnehmbar.

Wirkung von K.O.-Mittel

- Plötzlicher Schwindel und Übelkeit
- Wahrnehmungsschwierigkeiten
- Bewusstseinstrübung, Dämmerzustand ("Gefühl, wie in Watte gepackt")
- Willenlosigkeit
- Eingeschränkte Beweglichkeit bis hin zur Regungslosigkeit
- Erinnerungslücken bis hin zur Amnesie

In diesem willenlosen Dämmerzustand – ähnlich dem eines schweren Alkoholrausches – hat der Täter Zeit, das Opfer an einen anderen Ort zu bringen, um es dort zu missbrauchen. In weiterer Folge führen K.O.-Mittel meist zur Bewusstlosigkeit und zum Verlust der Erinnerung.

Opfer erwachen dann mit bruchstückhafter oder ohne Erinnerung an fremden Orten oder zu Hause, ohne zu wissen wie sie dorthin gekommen sind. Die Zweifel darüber, was passiert ist und um wen es sich bei dem Täter handelt, ist für die betroffenen Frauen sehr belastend, beschämend und verunsichernd.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

- Der Täterkreis kann größer sein als gedacht – Fremde, neue Bekannte aber auch vermeintliche "Freunde".
- Das eigene Getränk nie unbeobachtet und unbeaufsichtigt stehen lassen!
- Mit Freundinnen und Freunden vereinbaren, gegenseitig auf die Getränke aufzupassen.
- Keine offenen Getränke von fremden Personen annehmen.



- Einladungen nur annehmen, wenn der Weg des Getränkes von der Bar bis in die eigene Hand verfolgt werden kann.
- Blind Dates oder Online-Verabredungen immer an bekannten und öffentlichen Orten vereinbaren und eine Vertrauensperson darüber informieren.
- Bei plötzlichem Schwindel, Übelkeit oder Entthemung sofort eine Vertrauensperson oder das Lokalpersonal um Hilfe bitten.
- Bei K.O.-Mittel-Verdacht sofort einen Arzt oder ein Krankenhaus aufsuchen, bevor die volle Wirkung der Substanzen einsetzt.
- Bei Beobachtung nicht wegschauen: Umgehende Information an das Barpersonal und Verständigung der Polizei! Bei Bewusstlosigkeit der Person sofort die Rettung anrufen! Beeinträchtigte Person nicht allein lassen!

**Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten
und ein sicheres Jahr 2023**

Ortwin Lamprecht, Inspektionskommandant





Ankauf Einsatzfahrzeug für das Zuständigkeitsgebiet der Bergrettung, Ortsstelle Annaberg-Lungötz

Auch mit bester Planung, Ausbildung und Vorsicht kann am Berg, auf den Almen oder generell in der Natur jedem einmal etwas zustoßen. „Einsatz Bergrettung, verletzte Person, Skitourengeher Koreinhöhe, alpines Gelände!“ So oder so ähnlich lauten in der Folge die Meldungen der Landesleitstelle im Einsatzfall für uns. Es herrscht nicht immer Flugwetter und ein rasches Eintreffen bei der verletzten Person hat oberste Priorität.

Ausgangspunkt eines Einsatzes ist dabei immer in der Ortsstelle. Bisher war hierfür kein Einsatzfahrzeug vorhanden und so mussten Übungen und vor allem die vorhin angesprochenen Einsätze mit den privat zur Verfügung gestellten Fahrzeugen abgearbeitet werden. Abnutzung konnte ohnehin nicht abgegolten und entstandene Schäden meistens versicherungstechnisch nur teilweise übernommen werden.

Die Bergrettung Annaberg versieht jedes Jahr ihren Dienst im Sinne des Gemeinwohls für die Ortschaften St. Martin am Tennengebirge, Hütttau-Niedernfritz (ca. ein Drittel der Gemeindefläche), Annaberg-Lungötz und deren Gemeindegebiete. Im Zuge dessen konnten wir 2022 mit dem persönlichen Engagement unserer aktuell 22 aktiven Mitglieder (vier davon in Ausbildung) bis inklusive Oktober 22 bereits 12 Einsätze erfolgreich abarbeiten (2019 waren es sechs, 2021 neun Einsätze, jedoch im jeweiligen Ganzjahr).



Einsätze und Übungen werden jedoch immer material- und personalintensiver. Die Anforderungsprofile an Zeit, Material und Ausbildung steigen, und nicht zuletzt gehört Professionalität im Einsatz mittlerweile zum Standard und wird auch bedingungslos von Jedermann/-frau gefordert. Die Zeit, die zusätzlich für Vorbereitungsarbeiten und administrative Aufgaben aufgewendet werden muss, wird ebenfalls von Jahr zu Jahr mehr und fordert mehr denn je entsprechendes Fachpersonal. Zudem

werden gesetzliche Rahmenbedingungen, in denen wir unseren Dienst für die Allgemeinheit verrichten, immer umfangreicher.

Als Verstärker hierzu erlebt der Bergsport oder auch das ganz normale Naturerlebnis ein massives Wachstum. Insbesondere für das Aktivdorf Sankt Martin stellt die öffentliche und touristische Nutzung dieser Gebiete ein wesentliches Standbein für viele Betriebe und Einwohner dar. Die Sportarten, welche Sommer wie Winter im alpinen Gelände betrieben werden, sind mittlerweile mehr als nur vielfältig. Ganz zu schweigen vom rasanten Anstieg der Anzahl derer, die diese Sportarten ausüben.



Daher sind neben den Gemeinden auch der Regionalverband Tennengau, die Landesorganisation der Bergrettung Salzburg und die Ortsstelle Annaberg-Lungötz mit einer Eigenleistung an der Finanzierung des Einsatzfahrzeuges beteiligt. Weiters unterstützten uns mit handwerklichem Geschick oder finanziell die Federkielstickerei Klieber aus St. Martin, Max Rettenbacher (Dürmoos Max) sowie Werbetechnik Steiner aus Altenmarkt bei der Beklebung und das Autohaus Vierthaler aus Bischofshofen bei Beschaffung und Aufbau.

ALLEN einen herzlichen Dank dafür!

Auch die Gemeinde St. Martin trug einen wesentlichen Anteil zur Beschaffung dieses Fahrzeuges bei, wofür ich mich im Namen der ÖBRD-Ortsstelle beim Bürgermeister, der Gemeindevertretung, Amtsleiter und allen engagierten Beteiligten nochmals besonders aufrichtig für die tatkräftige Unterstützung bedanken möchte!

Mit diesem Ankauf ist ein funktionierender und schneller Rettungsbetrieb abseits öffentlicher Straßen sichergestellt. Somit darf ich abschließend allen Leserinnen und Lesern der Gemeindezeitung viele schöne Stunden auf unseren winterlichen Bergen und Almen und ein unfallfreies Bergjahr 2023 wünschen!

Anton Kendlbacher, Ortsstellenleiter



BERGRETTUNG_ANNABERGLAMMERTAL

Besucht uns auch auf Facebook oder Instagramm!

NICHT "NUR" TISCHLER

GFATTERHOFFER



TISCHLEREI & BAUORGANISATION



TISCHLEREI

MÖBEL | TÜREN
INNENAUSBAU | BRANDSCHUTZ
FENSTERHANDEL

BAUORGANISATION

KONZEPTE | PLANUNG
ANGEBOTE | REALISIERUNG

A-5522 St. Martin/Tgb. | Martinerstraße 16 | 0664 513 74 31 | www.tischlerei-gfatterhofer.at



Im Senecura Sozialzentrum Hütttau haben im Sommer 2022 einige besondere Ereignisse stattgefunden.

100. Geburtstag von Hafner Anna

Am 07.07.2022 feierte unsere Hafner Anna (ehem. wohnhaft in St. Martin am Tennengebirge) ihren 100. Geburtstag! Nanei, wie sie bei uns im Haus genannt wurde, feierte gemeinsam mit ihren Kindern, den Bürgermeistern aus St. Martin und Hütttau sowie mit den anderen BewohnerInnen unseres Hauses. Es war ein netter Nachmittag, an dem Nanei auch vieles aus ihrer Kindheit erzählte.

Leider ist Frau Hafner kürzlich verstorben. Wir werden sie in freudiger Erinnerung behalten.



Bürgermeister Rupert Bergmüller und Bürgermeister Hannes Schlager aus St. Martin mit der Jubilarin



Auer Monika und Holzer Heidi mit dem Geburtstagskind

Sommerfest

Ende Juli wurde ein großes Sommer-/Grillfest bei uns im Haus gefeiert. Unsere Bewohner genossen gemeinsam mit ihren Angehörigen einen gemütlichen Grillnachmittag bei uns im Haus. Unser Überraschungsgast - Steger Chris - brachte mit seinen Liedern Stimmung in die fröhliche Runde. Lieber Chris, vielen Dank für Deinen Auftritt.



Josch Gappmaier und Chris Steger

Urlaubs Austausch

Ein besonderes Highlight für einige von unseren BewohnerInnen war der Urlaubsaustausch. Nach mehrjähriger Zwangspause wegen der Corona Pandemie fand in der dritten Septemberwoche (19.-23.09.2022) wieder ein Urlaubsaustausch mit einem anderen SeneCura Haus statt. Dieses Jahr fuhren drei unserer BewohnerInnen à Althuber Maria, Gruber Helmut, und Lackner Rupert mit zwei Pflegerinnen nach Mühldorf in Kärnten, wo ein abwechslungsreiches Programm für sie zusammengestellt wurde. Unter anderem machten sie einen Ausflug auf den Großglockner.

Im Gegenzug kamen drei Bewohnerinnen aus Mühldorf mit zwei Begleitpersonen zu uns nach Hütttau. Auch sie erwartete bei uns ein bunt zusammengestelltes Programm. Wir machten eine Pferdekutschenfahrt in Filzmoos zur Unterhofalm, einen Besuch im Wildtierpark in Untertauern und einen Ausflug in die Stadt Salzburg. Alle am Urlaubsaustausch teilnehmenden Personen waren überwältigt.



Gruber Helmut, Lackner Rupert, Althuber Maria, Seidl Alexandra und Rohrmoser Daniela am Großglockner

Gedenktafel für unsere Verstorbenen

„Es ist so schwer einen lieben Menschen zu verlieren. In unseren Herzen lebt er weiter. Die Erinnerung bleibt und gibt uns Trost & Hoffnung. Wir sind nicht traurig, wenn wir an dich denken, lieber erzählen wir von dir und trauen uns zu lachen. Wir lassen dir einen Platz zwischen uns, so wie du ihn im Leben hattest.“

Unter diesem Motto schlossen zwei unserer ehemaligen Auszubildenden Jessica Engel und Kevin Singh (beide haben ihre Ausbildung zum Fachsozialbetreuer in Altenarbeit am Diakoniewerk Salzburg im Juni 2022 mit Bravour bestanden) ihr Schulprojekt ab. Jessica und Kevin haben die Gedenktafel mit Hilfe einiger BewohnerInnen erstellt, um die Erinnerung an unsere Verstorbenen zu bewahren.

Ein herzliches Dankeschön an die Tischlerei Schnitzhofer Peter in Hütttau für die großzügige Sachspende und Mithilfe bei der Umsetzung dieses besonderen Abschlussprojektes.



Projektleiter Jessica Engel und Kevin Singh

Kevin: „Außerdem möchten wir auf diesem Weg unsere besondere Dankbarkeit der Leitung im SeneCura Sozialzentrum Hütttau Birgit Baier und Monika Auer sowie allen Kolleginnen und Kollegen, BewohnerInnen und Angehörigen für die Unterstützung in der Ausbildungszeit aussprechen.“

Jessica: „Wir sind glücklich ein Teil dieses tollen Teams zu sein!“

Dankesworte

Das gesamte SeneCura Hütttau Team bedankt sich auf diesem Weg bei allen Familienmitgliedern und Angehörigen unserer Bewohnerinnen und Bewohner für das Vertrauen, welches sie uns täglich entgegenbringen!

Ein weiterer Dank gilt unseren betreuenden Ärzten Dr. Gerhard Eppenschwandtner und Dr. Franz Wörle, welche zu jederzeit unseren BewohnerInnen mit ihrem ärztlichen Wissen und auch guten Worten zur Seite stehen.

Vielen Dank auch an die Bürgermeister unseres Gemeindeverbandes Bergmüller Rupert (Hütttau), Farmer Herbert (Eben im Pongau) und Schlager Hannes (St. Martin am Tennengebirge) für die stets gute Zusammenarbeit!

Geplante Aktivitäten für unsere Bewohner im Herbst und Winter 2022

In den nächsten Wochen werden bei uns im Haus noch einige tolle Veranstaltungen stattfinden.

Eine davon ist das Candle-Light-Dinner am 07. Dezember 2022. Einladungen dazu werden zeitgerecht versandt. Im Rahmen der Nikolausfeier wird uns die Gangl-Pass aus St. Johann Anfang Dezember besuchen. Im Advent werden uns Harmonikaschüler des Musikums Altenmarkt einen Nachmittag musikalisch gestalten. Auch werden wir gemeinsam mit unseren BewohnerInnen wieder Kekse backen und alkoholfreien Punsch zubereiten. Wir

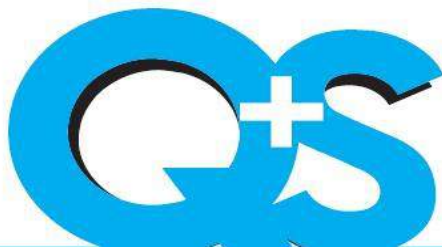
freuen uns schon alle sehr auf die bevorstehenden Veranstaltungen und gemeinsamen Aktivitäten.



Möchtest Du ein Teil unseres tollen Teams werden?

Egal ob in der Pflege, der Küche oder in der Reinigung. Wenn Du einen abwechslungsreichen Job haben möchtest und gerne mit Menschen arbeitest, dann würden wir Dich sehr gerne kennenlernen. Bitte sende Deine vollständige Bewerbung für den Bereich Pflege per Mail an Monika Auer (Pflegeleitung) m.auer@senecura.at und für die Bereiche Küche und Reinigung bitte an Birgit Baier (Hausleitung) b.baier@senecura.at.

Im Namen des gesamten Teams wünschen Baier Birgit und Auer Monika allen Leserinnen und Lesern der Gemeindezeitung eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit sowie ein gesundes neues Jahr 2023!!



Ihr Versicherungsmakler und Vermögensberater
JOHANNES SCHILCHEGGER

Dorfstraße 15 · 5522 St. Martin am Tennengebirge
Tel.: +43 (0) 664 / 52 52 822 · E-Mail: johannes@qunds.at
www.maklergruppe.at

Ihr Spezialist im Ort in Sachen:

Versicherungen (private Kunden und KMU)
Steuroptimierter Vermögensaufbau und Veranlagungen
Finanzierungen und Leasing
Physische Edelmetalle (Gold, Silber)

Angebot & Leistungen:

- + Ausführliche Risikoanalyse zur Vermeidung von Deckungslücken, Über- bzw. Falschversicherung
- + Erstellung Deckungskonzepte
- + Vertragsmanagement
- + Optimierung Ihres Versicherungsschutzes und ihrer Vorsorgelösungen
- + Versicherungsscheck bestehender Verträge
- + Überprüfung bestehender Finanzierungen
- + Rasche und kundenorientierte Unterstützung im Schadensfall
- + Bestes Preis-Leistungs-Angebot durch Partnerschaft mit **wefox**

Terminvereinbarung: Telefonisch oder per Mail



Gisa-Zahl: 18446807, 18485257



Infoblatt Forum Familie

Krisentelefonnummern

rund um Weihnachten 2022

24-Stunden Erreichbarkeit

Krisenintervention Salzburg: Tel. 0662 433351

Telefonseelsorge Notrufnummer: Tel. 142

Hilfe und Unterkunft für Frauen in
Gewaltsituationen

■ Frauenhelpline gegen Gewalt: Tel. 0800 222555

■ Schutzunterkünfte
Bundesland Salzburg: Tel. 0800 449921

■ Frauennotruf Innergebirg: Tel. 0664 5006868

■ Frauenhaus Pinzgau: Tel. 06582 743021

Telefonische Gesundheitsberatung Tel. 1450

Männerinfo: Tel. 0800 400777

Opfernotruf Weisser Ring: Tel. 0800 112112

Krisenhotline f. Schwangere: Tel. 0800 539935

Hebammenzentrum
Oberpinzgau: Tel. 0664 1903130

Rat auf Draht: Tel. 147
für Kinder, Jugendliche und deren
Bezugspersonen

Polizei 133

Rettung 144

gehoerlosennotruf@polizei.gv.at
Notruf für Gehörlose und Hörbehinderte
per SMS und Fax: 0800 133133

Diese Information wurde zusammengestellt von:

Forum Familie – Elternservice des Landes Salzburg

www.salzburg.gv.at/forumfamilie

facebook.com/forumfamilie

Forum
Familie

salzburger
bildungswerk



LAND
SALZBURG

Tourismusverband St. Martin/Tgb.

Liebe St. Martinerrinnen, liebe St. Martiner und liebe Gäste!

Eine erfolgreiche und auch „normale“ Sommersaison können wir vermelden und jetzt freuen wir uns auf einen hoffentlich schneereichen Winter 2022/23.

Zuerst möchte ich noch einen allgemeinen Wunsch an alle Mitbürger/innen richten. Wir haben schwere Zeiten, glaube ich, sehr gut hinter uns gebracht und wir haben Projekte umgesetzt und es stehen auch noch welche an. Vielleicht ist es möglich nicht im Vorfeld bereits unangebrachte und nichtwissende Infos zu diskutieren und nach Außen zu tragen. Wir kommen nur weiter wenn wir gemeinsam für St. Martin, an einem Strang ziehen und positiv, aber auch kritisch (Mitarbeit ist erwünscht!) daran arbeiten.

20 Jahre Jubiläums-HeuART-Fest im Lammertal

Das heurige HeuART-Fest vom 2. - 4. September 2022 war ein voller Erfolg für unsere Gemeinde.

Der Wettergott hatte dieses Mal ein Einsehen mit uns und schenkte uns bestes Wetter, wie man es sich für ein solches Fest nur wünschen kann. Dies war auch ein Hauptgrund warum wir so eine schöne Veranstaltung hatten.

Es wurden wieder wunderschöne Heufiguren kreiert und beim Umzug mit der Schnalzergruppe St. Martin, den Trachtenmusikkapellen St. Martin, Rußbach und Nußdorf, den Lindacher Goaßschnalzern und der Reitergruppe vom Martinertorf präsentiert. Die Ehrenkutsche war besetzt mit Landesrat Josef Schwaiger, Bgm. Johannes Schlager und zwei hübschen Ausseer Narzissenfesthohheiten. Vor dem Umzug, beim traditionellen Weißwurstfrühstück beim Postwirt, spielten Jungmusiker vom Musikum auf und beim Gemeindeamt gab es noch sehr stimmige Musik- und Gesangseinlagen der Volksschule St. Martin.



Tanzeinlage der Volksschule beim Gemeindeamt

Aufgrund des Jubiläums wurden Personen und Vereine geehrt die 20 Jahre aktiv und jährlich an diesem Fest mitgearbeitet bzw. Figuren beigebracht haben. Aus diesem Grunde wurde der Familie Rettenbacher (Martinertorf, Landhotel Anna) und den Bauhofmitarbeitern der Gemeinde St. Martin eine Ehrenurkunde überreicht. Der TVB möchte sich hiermit den Glückwünschen und dem Dank anschließen.

Sehr gut bewährt hat sich auch das Eintritt kassieren, dass an fixen Plätzen bei den Ortszugängen gemacht



V.l.n.r. Anita Höll (Obfrau HeuART-Verein), Lotte Kocher, Manfred Rettenbacher, Andreas Neuhofer (Geschäftsführer Gästeservice Tennengau)

wurde. Insgesamt wurden 3.200 Eintritte kassiert bei insgesamt ca. 5.000 geschätzten Besuchern. Der wieder von der Sbg. Federkielstickerei (Fam. Klieber) bestens organisierte traditionelle und viel gelobte **Handwerker- und Genussmarkt** wurde von 37 Ausstellern begleitet.

Das Zeltfest wurde bereits am Freitag mit einer HeuART Warm-Up-Party erfolgreich eröffnet. Am Samstag fand dann die offizielle **50-Jahrfeier des Fußballclubs** statt. Nach einem Einzug der eingeladenen, ehemaligen Fußballern des Vereines und angeführt von der Trachtenmusikkapelle, dem Kameradschaftsbund und der Feuerwehr wurde anschließend gemeinsam noch ordentlich gefeiert. Ein weiterer Höhepunkt an diesem Abend war dann noch das **„Heimspiel-Konzert von Chris Steger“**, wo man sich geschlossen als wahre Fangemeinde zeigte.

Sommer 2022

Wenn man den heurigen Sommer 2022 mit dem letzten „normalen“ Sommer 2019 vergleicht, haben wir eine Steigerung der Nächtigungen von 9,29 %. Die Entwicklung im zukünftigen Tourismus (Entschleunigung, Genuss, Nachhaltigkeit) sollte unserer Region auch weiterhin steigende Nächtigungszahlen bescheren.



Die Engelsbahn über den See - immer ein Höhepunkt für die Kinder

Die heurige 20. Jubiläums-Almroas fand zwar statt, war aber leider durch sehr schlechtes Wetter, weniger besucht.

Dem neuen Vermietungsbetrieb „Hideaway Dachstein West“ (ehemals Jugendheim Sonnrain) wünschen wir viel Erfolg.

Jahreshauptversammlung

Die Vollversammlung fand am 21.09.2022 beim Postwirt statt. Aufgrund des Berichtes des Finanzkontrollausschusses (Weran-Rieger Hannes, Weiß Georg, Kreuzhuber Günter) wurde die Genehmigung des Jahresabschlusses 2021, sowie die Entlastung des Vorstands und des Ausschusses einstimmig beschlossen. Vielen Dank an die scheidenden Finanzprüfer für die jahrelange genaue und wichtige Durchführung dieser verantwortungsvollen Aufgabe. Das Jahr 2021 konnte mit einem Überschuss von € 83.084,07 verabschiedet werden.

Durch den Bau der Rollbobbahn war es notwendig ein Überbrückungsdarlehen von € 400.000,00 aufzunehmen. Dies wurde einstimmig und ohne Enthaltung beschlossen.

Die Neuwahl des Ausschusses konnte wegen einer Novelle des Sbg. Tourismusgesetzes (aufgrund der Pandemie) auf zwei Jahre verschoben werden, da sich der gesamte Ausschuss für diese Weiterführung entschlossen und die Vollversammlung einstimmig zugestimmt hat.

Adventmarkt

Nach einigen Vorgesprächen konnte sich die Martino Freizeit GmbH. und der Alpenverein/Ortsgruppe St. Martin dazu entschließen den Seeadvent zu organisieren. Die gesamte Situation war nicht einfach und auch neu, da einige „Standler“, die noch letztes Jahr für heuer zugesagt haben, leider nicht teilnahmen. Wir haben aber aus unseren Fehlern gelernt und freuen uns auf ein nächstes Jahr. Besonderer Dank gilt dem Alpenverein unter Obmann Peter Kainhofer jun., den Elektrikern Diegruber Rudi, Ramsauer Thomas, Kainhofer Bernhard und der Fa. DK-Technik (Kreuzhuber Dominik). Weiters vielen Dank an Pichler Markus für das Brennholz und an Lanzinger Gabriel (Wildau) für die jederzeitige tatkräftige Unterstützung. Danke auch an Weiß Kathrin (Echt guat) für die Arbeit und den Erlös aus dem Ausschank bei der Woody-Bob Talstation.

Unser Motto „Klein aber fein, beschaulich und reduziert“ wurde durch die vielen Besucher bestätigt. Hier auch vielen Dank an die Weihnachtsbläser der Trachtenmusikkapelle, dem Dreigesang terzsache, der Volksschule St. Martin, den Ausstellern und dem Nikolaus mit seinen Gefährten (Felsenpass), die unseren Seeadvent stimmig begleitet und umrahmt haben.

Auf einen erfolgreichen Winter und eine gute Saison

Herbert Reschreiter, Obmann



Unsere Gourmet-Gutscheine für Geburtstag, Weihnachten oder einfach als nettes Geschenk erhaltet ihr im TVB-Büro.

Wir stärken damit die Regionalität und unsere Gastronomie im Ort.



Wir wünschen allen Einheimischen und Gästen einen schneereichen Winter, friedvolle Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2023 - euer Team des Tourismusverbandes



Freiwillige Feuerwehr St. Martin

Im abgelaufenen Jahr 2022 wurde unsere Feuerwehr zu keinen größeren Einsätzen gerufen.

Im gesamten Jahr hat unsere Wehr 30 Einsätze mit 410 Stunden geleistet.



Einige Bilder von unseren Einsätzen

Eine gemeinsame Übung mit unserer Nachbarwehr Lungötz wurde am 16.09.2022 beim Burgeggbauer durchgeführt.



Bilder unserer Übungen



Vereine



Die Abschlussübung (Alarmübung) wurde heuer in Annaberg durchgeführt.

Am 29.10.2022 um 14:05 Uhr wurde unsere Wehr zur gemeinsamen Übung mit der Feuerwehr Annaberg, Lungötz und Leiter Abtenau gerufen.

Übungsannahme war ein Brand beim Oberlehengut bei winterlichen Bedingungen.



Übungsbilder von der Alarmübung in Annaberg



Leiter Altenmarkt bei der Hütttau-Übung

Am 11.11.2022 hat uns die Nachbar-Feuerwehr Hütttau noch zu einer Alarmübung miteingebunden.

Um 18:15 Uhr kam der Alarm zum Ausfahren nach Hütttau zur Tischlerei Holzader in Niedernfritz.

Am 26.06.2022 fand unser Actionday (Feuerwehr zum Anfassen) statt. Dabei haben sich drei Kinder zur Feuerwehrjugend gemeldet.

Seit Juli haben sie schon bei zahlreichen Übungen und Schulungen mitgemacht.

Auch beim St. Martiner Seeadvent sind sie mit einem Stand dabei.

Wir würden uns freuen, wenn sich noch Kinder ab dem 10. Lebensalter entschließen würden, zur Feuerwehrjugend zu gehen.

Vereine



FEUERWEHRJUGEND
ÖSTERREICH
Sei dabei!

Nähere Auskunft kann euch unser Jugendbetreuer Payrich Dominik (0664 1021405) oder unsere Jugendbetreuerin Krallinger Angela (0676 5520874) dazu geben.

v.l.n.r. Payrich Dominik, Hyden Liam, Knaus Felix, Schober Victoria, Krallinger Angela

Natürlich dürfen alle ab dem 15. Lebensalter bis zum 55. Lebensalter der Feuerwehr beitreten.

Kontakt bei OFK Payrich Thomas (0664 6142485) oder

OFK-Stv Steiner Hannes (0664 5219507)

Wir freuen uns, euch bekanntzugeben, dass am
04.02.2023 nach langer Zeit
unser traditioneller Feuerwehrball beim Postwirt
wieder stattfindet.



Zum runden Geburtstag unserer Feuerwehrkameraden
möchten wir auf diesem Weg herzlich gratulieren und al-
les Gute wünschen.

50er Payrich Thomas
60er Lindmoser Matthias
70er Sieberer Florian

Mit dem Wunsch auf eine gute Zusammenarbeit und Un-
terstützung im Sinne unseres gemeinsamen Zieles:

Retten, Löschen, Bergen und Schützen wünscht die Frei-
willige Feuerwehr St. Martin allen Mitbürgen ein gesegne-
tes Weihnachtsfest und ein katastrophenfrees friedliches
neues Jahr 2023 und grüßt mit dem Spruch:

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“



TERMINE



Wichtige Termine für das Jahr 2023

**Am 04.02.2023 Feuerwehrball
beim Postwirt**

**133. Mitgliederversammlung
und Florianifeier
am Samstag den 29.04.2023**



Trachtenmusikkapelle St. Martin/Tgb.

Liebe Freunde der Musikkapelle St.Martin!

Das Jahr 2022 neigt sich schön langsam dem Ende zu. Auch wir wollen die Zeit ein bisschen Revue passieren lassen, und euch einen kleinen Einblick in unser diesjähriges Vereinsleben geben. Nachdem wir heuer 4 Neuzugänge verkünden dürfen (Viktoria Kraft, Thomas Buchsteiner, Julia Kaml und Theresa Hartl) haben wir keine Mühen gescheut, unseren Musikschülern die Gemeinschaft der Kapelle etwas näher zu bringen. Im Sommer wurden die Kinder, mit drei Musikern, zu einem Ausflug nach Flachauwinkel eingeladen. Dort durften Sie im Hochseilgarten klettern, schwimmen und natürlich auch das ein oder andere Eis verspeisen. Wir würden uns sehr freuen, wenn der Brauchtum einer Trachtenmusikkapelle im Ort erhalten bleibt, und sich wieder mehr Musik Interessierte, egal ob Alt oder Jung, trauen, ein Instrument zu erlernen und unseren Verein dabei zu unterstützen.



Auch Hausbesuche waren heuer wieder an der Reihe. Wir besuchten die etwas abgelegenen Bauernhöfe und Häuser um mit kleinen Abordnungen weihnachtliche Stimmung zu verbreiten. Am Tag der Blasmusik rückten wir mit der gesamten Kapelle aus um unsere Lieder im Ort zum Besten zu geben. Wir bedanken uns dabei bei allen Bürgern für die großzügigen Spenden und der fleißigen Unterstützung, ohne euch wäre der Erhalt der Musik nicht möglich.

Das Highlight in diesem Jahr war das große HeuArt Fest. Angefangen vom gemeinsamen Gestalten und Binden der Figur, die den zweiten Platz für Proportion errungen hat, bis hin zur Ausrückung am Freitag, mit den „ALT FUSSBALLERN“ und am Samstag, der Umzug mit den ganzen Vereinen und Figuren. Unser leckeres Bosnastandl und die zwei Getränkebars durften dabei auch nicht fehlen.



Ein eintägiger Musikausflug stand auch noch auf der Checkliste. In der Früh brachen wir auf nach Salzburg, wo wir als erstes das Domquartier besuchten. Danach stand freie Zeit zur Verfügung. Am Nachmittag ging es auf ins Bowlingcenter, wo sich harte Battle's geliefert wurden. Nach der sportlich lustigen Betätigung wurde noch die Stiegel Brauwelt in Angriff genommen. Nach einer interessanten Führung haben wir zu Abend gegessen und dann die gemeinsame Heimfahrt angetreten. Natürlich wurde bei der Heimfahrt auch im Bus kräftig musiziert.

Vereine



Im Bowlingcenter in Salzburg



In Stiegl's Brauwelt



Musikalische Heimreise



Das war ein kleiner Auszug von unserem vergangen Vereinsjahr. Wir dürfen euch noch für die nächsten Veranstaltungen herzlich einladen und freuen uns über jeden der uns bei den Ausrückungen besucht und unterstützt

Registerproben: 7

17.12.22 WEIHNACHTSBLASEN

Gesamtproben: 24

18.02.23 MUSIFASCHING

Ausrückungen: 17

21.04.23 GENERALPROBE-KONZERT

Vorstandssitzungen: 3

22.04.23 FRÜHLINGSKONZERT

Mitglieder: 52

01.05.23 MAIFEIER

Trachtenmusikkapelle St. Martin



Kameradschaftsbund St. Martin/Tgb.

25.06.2022 Beerdigung des Kameraden Schlager Peter

Am 19. Juni verstarb überraschend Kamerad Schlager Peter im 90. Lebensjahr. Unser Verein unter Obmann Bichler, angeführt von der Trachtenmusikkapelle Lungötz, gab Kameraden Schlager (Dankl Peter) mit dem Fahnengruß, dem Lied „Ich hatte einen Kameraden“ sowie drei Böllerschüssen die letzte Ehre bei seiner Beerdigung am Bergfriedhof Lungötz. Ehre seinem Andenken.



Ruhe in Frieden!



26.06.2022 Fußballvereineturnier der Ortsvereine St. Martin

Jugendreferent Rieger Michael stellte eine Mannschaft für das Fußballvereineturnier des FC St. Martin zusammen. Unsere Spieler und Spielerinnen kämpften beherzt und waren nach dem Grunddurchgang die besten, im Finale mussten sie sich mit dem 2. Platz begnügen.

v.l.n.r. stehend: Obmann Markus Bichler, Robert Dygruber, Christina Waldmann, Michael Rieger, Ewald Pichler

v.l.n.r. kniend: Manfred Steinbacher, Christian Pichler, Christoph Quehenberger, Bernhard Kainhofer, Hans-Jürgen Kainhofer



02.-03.06.2022 2-Tagesausflug nach Tirol ins Ötztal

Vom 2. bis 3. Juli fand der Ausflug unseres Vereins mit 58 Personen nach Tirol statt. Um 06:00 fuhren wir vom Gasthof Moawirt mit unserem Busunternehmen Schober über Rosenheim bis Hall, wo wir zu einem Weißwurstfrühstück einkehrten. Anschließend ging es über Innsbruck weiter ins Ötztal, hinauf aufs Timmelsjoch (2500 Meter). Nach einer Pause, wo wir die wunderbare Aussicht genießen konnten, ging es ein Stück hinunter zur Motorraderlebniswelt. In dieser Erlebniswelt sind erstaunliche Exemplare vom Beginn der ersten Typen bis zur jetzigen Zeit ausgestellt. Danach ging es nach Sölden ins Hotel Sunny, wo übernachtet wurde.



Einige von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen beim 2-tägigen Ausflug des Kameradschaftsbundes

Am zweiten Tag fuhren wir mit der Gaislachkogelbahn (1363 – 3040 Meter). Auf dem majestätischen Berg wurden 2015 viele Szenen des Films „James Bond 007 Spectre“ gedreht. Die Panoramaaussichten waren unbeschreiblich. Anschließend fuhren wir zur Mittelstation und wanderten ein paar Kilometer zu Fuß zur Hühnersteige zum Mittagessen. Weiter ging es mit dem Linienbus zurück nach Sölden, wo wir wieder in unsere Busse umstiegen und die Heimreise antraten. Nochmals ein Dank an die Familie Schober für die wunderbare Organisation dieses Ausfluges.

Vereine



v.l.n.r. Rita Krallinger, Anna-Maria Krallinger, Josef Krallinger, Josef Krallinger, Martin Schilchegger, Burgi Schilchegger



v.l.n.r. Josef Lanner, Andrea Lanner, Elisabeth Diegruber, Matthias Diegruber

15.08.2022 Bergmesse auf der Karalm

Bei herrlichem Wetter und einer schönen Aussicht wurde unsere Bergmesse auch heuer wieder auf der Karalm abgehalten. Obmann Bichler konnte an die 200 Teilnehmer und Teilnehmerinnen begrüßen, ein besonderer Gruß galt Herrn Pfarrer Robert, Bürgermeister Schlager und VzBgm Schilchegger. Weiters konnte er die Ehrenmitglieder Rettenbacher Johann, Schilchegger Martin und Diegruber Gerhard, sowie die Ehrenfahnenpatinen Schober Antonia und Krallinger Maria, die Fahnenpatinen Kraft Ruperta und Pichler Anja, sowie die beiden Marketenderinnen Christina und Corinna begrüßen. Ein weiterer Gruß galt der Musikkapelle die mit ihrem Spiel die Messe umrahmte. Nach der Messe wurde in der Karalm eingekehrt. Nach einem netten Nachmittag, bei Musik und Bewirtung klang dieser schöne Tag aus.



Hr. Pfarrer und Obmann Bichler bei der Messe, im Hintergrund die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Bergmesse



v.l.n.r. Markus Bichler, Hr. Pfarrer, Thomas Ramsauer, Roland Kraft, Michael Dygruber, Bernhard Kainhofer

27.08.2022 Hochzeit von Obmann-Stv. Kainhofer Bernhard

Obmann-Stv Kainhofer Bernhard gab seiner Nina das Jawort. Zu diesem freudigen Ereignis waren Obmann Bichler Markus, Obmann Stv Kainhofer Thomas, Obmann-Stv Zwischenbrugger Josef und Kassier Pichler Ewald mit ihren Partnerinnen eingeladen. Obmann Bichler überbrachte die Glückwünsche der Kameradschaft und wünschte dem Hochzeitspaar alles Gute, viel Glück und Gesundheit in ihrem Eheleben.





v.l.n.r. Verena Kainhofer, Anja Ewald, Maria Zwischenbrugger, Anna Bichler, Bräutigam Bernhard Kainhofer, Braut Nina Kainhofer, Markus Bichler, Thomas Kainhofer, Josef Zwischenbrugger, Ewald Pichler

04.09.2022 Heu-Art Fest in St. Martin

Unter der Federführung durch Obmann-Stv Kainhofer Bernhard nahm unser Verein mit einer Heufigur (Kameradschaftshut) teil. Begleitet wurde die Figur von Kainhofer Bernhard, Kainhofer Thomas, Pichler Ewald, Fahnenpatin Kraft Ruperta sowie einem Ziehharmonikaspieler mit Klarinettenbegleitung. Kamerad Unterberger Franz war Fuhrmann und führte das Gespann mit einem Oldtimer-Traktor „Steyrer 86“, begleitet durch die Taferlbuben Raphael und Fritz durch den von Zuschauermassen gesäumten Ort. In der Kategorie Proportionen erreichte unsere Figur den 3. Platz. Sponsor unserer Figur waren die Firma Blumenzauber unserer Fahnenpatin Kraft Ruperta und die Firma PORR.



Franz Unterberger zog die Heufigur mit seinem „Steyrer 86“ beim diesjährigen Heu-Art Fest

25.09.2022 Ausrückung zum Erntedankfest

Unter dem Kommando von Obmann Bichler Markus rückten 24 Kameraden, Fahnenmutter Schober Gertraud, die Fahnenpatinnen Kraft Ruperta und Pichler Anja, sowie die Marketenderinnen Christina und Natalie zu diesem Fest aus. Nach der Segnung der Erntekrone vor dem Gemeindegemeindeamt ging es zum Kirchengang. Anschließend wurde die Prozession zur Pichlerkapelle durchgeführt. Nach dem Abschluss beim Kriegerdenkmal wurde zum Postwirt abmarschiert, wo die Einkehr stattfand.



Aufstellung der Kameraden beim Kriegerdenkmal

01.10.2022 Milizschießen in Hochfilzen

Dieses Jahr nahmen wieder zwei Herren- und eine Damenmannschaft beim Milizschießen in Hochfilzen teil. Begleitet wurden sie von Obmann Bichler. Die drei Mannschaften kämpften um gute Ergebnisse, die Damen erreichten den 5. Rang, die Herren landeten im Mittelfeld. Es haben 500 Schützinnen und Schützen an diesem Schießen teilgenommen und es war wieder eine gelungene und spannende Veranstaltung.



Im Bild die Teilnehmer und Teilnehmerinnen beim diesjährigen Milizschießen in Hochfilzen



Die Damenmannschaft konnte den 5. Rang erreichen v.l.n.r. Erika Diegruber, Evelyn Sieberer, Corinna Sieberer, Anja Pichler, Helga Reiter

15.10.2022 Jahreshauptversammlung beim Moawirt

Unter dem Kommando von Obmann-Stv Thomas Kainhofer und der Begleitung von zwei Trommlern marschierte die Kameradschaft in der Stärke von 75 Kameraden, Obmann Markus Bichler, Fahnenmutter Gertraud Schober, den beiden Fahnenpatinen Ruperta Kraft und Anja Pichler, sowie Marketenderin Corinna unter dem Salut von drei Böllerschüssen zum Kirchgang. Nach dem von Diakon Herbert Brandner gehaltenen Wortgottesdienst, gedachte man beim Kriegerdenkmal mit einer Kranzniederlegung, dem Lied „Ich hatte einen Kameraden“ dem Fahngruß und dem Salut von drei Böllerschüssen an die gefallenen, vermissten und verstorbenen Kameraden.



Obmann Stv Kainhofer Thomas führte die Kameraden an

Vereine

Unter dem Tagesordnungspunkt Ehrungen wurden die Jubiläumsmedaillen verliehen.



Jubiläumsmedaille für 10-jährige Mitgliedschaft
v.l.n.r. Bichler Markus, Reschreiter Andreas, Malter Thomas,
Dominik Kreuzhuber, Eder Christian, Kainhofer Thomas, Zwischen-
brugger Josef, Bgm. Schlager Johannes



Jubiläumsmedaille für 25-jährige Mitgliedschaft
v.l.n.r. Kainhofer Thomas, Bichler Markus, Sieberer Florian, Weiß
Georg, Schilchegger Mario, Oppeneiger Robert, Moser Peter, Zwi-
schenbrugger Josef, Bgm. Schlager Johannes



Jubiläumsmedaille für 50-jährige Mitgliedschaft
v.l.n.r. Kainhofer Thomas, Bichler Markus, Weiß Peter,
Schnitzhofer Peter, Reschreiter Matthäus, Gsenger Matthias,
Zwischenbrugger Josef, Bgm. Schlager Balthasar



Jubiläumsmedaille für 60-jährige Mitgliedschaft
Kainhofer Thomas, Bichler Markus, Kraft Heinrich, Althuber
Michael, Zwischenbrugger Josef, Bgm. Schlager Johannes

*** KAMERADSCHAFTSBALL 21.01.2023 - MOAWIRT ***

Der Kameradschaftsbund wünscht euch allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023!



www.salzburg-verkehr.at





Der Imkerverein St. Martin beteiligte sich am diesjährigen Heuartfest wieder mit einer Heufigur. In zahlreichen Arbeitsstunden wurden zwei Honiggläser aus Heu gefertigt – ein großes 1-Kiloglas mit der Aufschrift „St. Martiner Blütenhonig“ und ein kleines Halb-Kiloglas mit der Aufschrift „Waldhonig“. Die Honiggläser wurden am 04. September beim Heuartfest den Besuchern auf einem Heuwagen präsentiert.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Helfern und beim Sponsor LaKra herzlich bedanken.



Das Bienenjahr 2022 brachte dann doch nicht die erhoffte und prognostizierte Trachtsituation. So war dann eigentlich ab Anfang Juli für die Bienen nichts mehr zu holen und die Honigernte fiel mittelmäßig aus.

Zu Beginn der kalten Jahreszeit möchten wir wieder daran erinnern, dass der regelmäßige Konsum von Bienenprodukten das Immunsystem erheblich stärkt. Am wirkungsvollsten sind Produkte aus der Region, da hier die wertvollen Stoffe der heimatlichen Natur enthalten sind.

Der Imkerverein St. Martin wünscht
„Frohe Weihnachten und ein Gutes Neues Jahr!“

Vereine



Unser Almtanz auf der Schöberlalm am 03.07.2022 war trotz der nicht perfekten Wetterlage ein gelungenes, lustiges Beisammensein. Wir konnten sogar in den „Regenpausen“ einige unserer Tänze zeigen.



Der Wandertag am 11.09.2022 führte zur „Rottenhofhütte“ weiter zum Dolomitenhof in Annaberg, wo wir mit Michaela und Robert Rohrmoser ihren 50. Geburtstag, den beide hatten, feierten.



Wanderung mit Schirm, Scharm und guter Laune



v.l.n.r. Robert Rohrmoser, Erika Diegruber, Anni Wieser, Michaela Rohrmoser

Geburtstagfeier am 8.10.2022 im Zimmerleben. Helene Lindmoser feierte ihren 60iger.

Beim „Geburtstagssketch“

v.l.n.r. Heli, die „Hexen“ Renate, Erika und Anni



22.10.2022 Peter Wieser, unser Stellvertreter der Obfrau, feierte seinen 60. Geburtstag.



Anni und der Jubilar Peter Wieser

Die 14-tägigen Tanzabende im Herbst sind rasch vergangen. Wir schließen mit einer kleinen Weihnachtsfeier ab und haben Winterpause“.

Ab März 2023 geht es wieder frisch drauf los.

„Tanzfreudige Paare“ sind jederzeit willkommen!

**Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr
wünschen Euch die „Fritzerkogler“**

Unser Kirchenchor im Wandel der Zeit

Singen macht Freude, für viele Kirchenchormitglieder seit mehr als 25 Jahren!

Seit zehn Jahren ist Birgit Gwechenberger unsere perfekte, liebevolle Chorleiterin - unglaublich wie die Zeit verflogen ist.

So ist es verständlich, dass viele unserer Damen und Herrn mit Jänner 2023 in 'Kirchenchor-Pension' gehen. Vielen Dank für die gemeinsame Zeit und die vielen schönen Erlebnisse.



Aber was wäre eine Pfarre ohne Chor? Zum Glück wird ungefähr die Hälfte der Chormitglieder weitermachen - darum suchen wir neue, sangesfreudige Mitglieder und auch eine Chorleitung. Die einzige Voraussetzung ist, gern in froher Runde zu singen. Einmal wöchentlich trifft sich unser Chor zur Probe. Conny Erlmoser und Manuela Auer haben sich dankenswerterweise als interimistische Leitung zur Verfügung gestellt.

Es wird spannend und herausfordernd für uns als kleiner Chor - wir werden unser Bestes geben!

Wir wünschen allen St MartinerInnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und freuen uns auf ein Hören und Sehen in der Kirche 😊

euer KirchenChor

PS: Interessierte Sängerinnen und Sänger, die in Zukunft mit uns singen möchten, können sich gerne bei Erlmoser Conny unter 0650 25 24 107 melden.



Kirchenchor beim Abschied von Schlager Elisabeth



Österreichischer Alpenverein Ortsgruppe St. Martin



Liebe OeAV Mitglieder und Gemeindeglieder von St. Martin!

Schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Auch von unserer Ortsgruppe wieder ein kurzes Update über die Aktivitäten der letzten Monate.

Leider konnten einige Touren wetterbedingt nicht stattfinden. Für uns schmerzlicher waren allerdings die fehlenden Anmeldungen für unsere geführten Touren, wir rätseln etwas, woran das liegen könnte: Für Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge sind wir jederzeit dankbar. Ausführliche Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden sich neben unserer Homepage im Veranstaltungsprogramm der OeAV Sektion Pongau.

Wir hoffen, wieder ein abwechslungsreiches Programm für die kommende Wintersaison zusammengestellt zu haben und freuen uns auf eine rege Teilnahme an unseren Veranstaltungen!

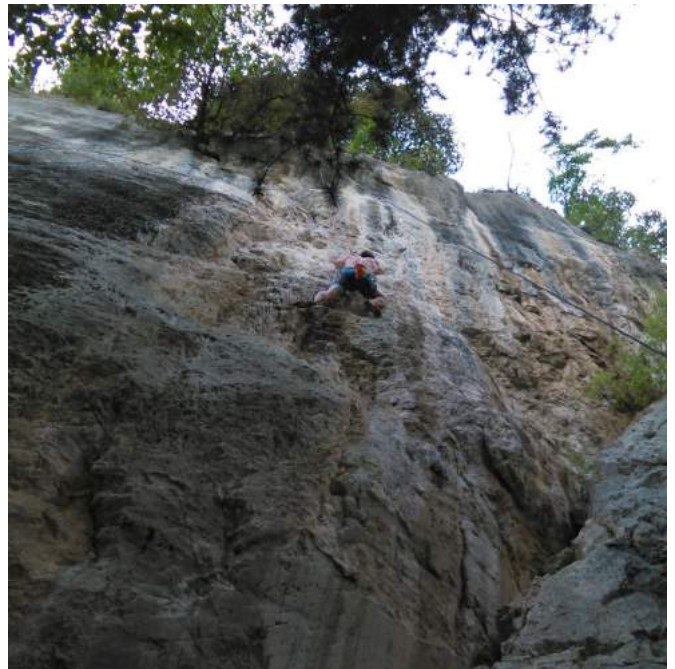
Einige von unserer Ortsgruppe reisten nach Wien und nahmen am Wings for Live World Run teil. Somit konnten wir gemeinsam für die, die es nicht können, etliche Kilometer laufen, die dann in Spendengeldern umgemünzt wurden.



Beim Wings for Live World Run am Rathausplatz in Wien v.l.n.r. Elfriede Seiwald, Claudia Grottendorfer, Peter und Anita Kainhofer

Ein weiterer Höhepunkt war der Ausflug nach Kärnten zum Faaker See, um ein paar nette Klettertage am Kanzianiberg zu verbringen. Der dort befindliche

Sport Klettergarten bietet viele Möglichkeiten, in jedem Schwierigkeitsgrad das Richtige zu finden, nach dem Klettern gab es dann noch eine gute Abkühlung im See.



Peter Kainhofer beim Klettern am Kanzianiberg am Faaker See

Die unter der Leitung von Elfriede Seiwald, Roman Weiß und Markus Weiss stehenden Kinderkletterkurse wurden wieder mit riesigem Elan von unseren Kleinsten besucht. Der große Zuspruch für diese Kurse freut uns ganz besonders und ist zugleich ein ausgezeichnetes Zeugnis für unsere Trainer. Allerdings stoßen wir bei der Teilnehmerzahl langsam an unsere Kapazitätsgrenzen. Über Unterstützung durch engagierte Mitglieder in diesem Bereich wären wir sehr



In der Kletterhalle in Werfen herrscht reges Treiben beim Kinderklettern

Vereine

dankbar. Details über diesbezüglich vom Alpenverein angebotene Fortbildungsprogramme können jederzeit bei mir oder auf der AV Homepage in Erfahrung gebracht werden.



Lawinenvortrag Sektion Pongau in St. Johann/Pg.

Die Ortsgruppe St. Martin ist heuer 10 Jahre alt und zählt derzeit über 330 Mitglieder! Aus diesem Anlass hat sich die Ortsgruppe eine neue Teamkleidung der Firma Skinfit geleistet und ist somit wieder bestens für diverse Outdoor Aktivitäten gerüstet.

Nochmals die Info unserer neuen E-Mail Adressen
pongau-stmartin@sektion.alpenverein.at

Für die Kinder Kletter Anmeldung:

pongau-stmartin-klettern@sektion.alpenverein.at

Auch der Adventmarkt am Seepark konnte heuer wieder durchgeführt werden, zwar in etwas kleinerer Form, aber uns war wichtig, dass er wieder stattfindet. Auch die Engelsbahn, die bei den Kindern sehr beliebt ist, war wieder sehr gut besucht. Wir hoffen, dass der Tourismusverband St.Martin und der Alpenverein St.Martin nächstes Jahr wieder mehr Aussteller gewinnen können und so wieder eine große Vielfalt an Ständen haben. Das wichtigste aber ist, ein paar nette und gemütliche Stunden mit Glühwein und Maroni in der Vorweihnachtszeit miteinander verbringen zu können. Ein herzliches Dankeschön den treuen Besuchern und allen, die fleißig mitgearbeitet haben, um den Adventmarkt wieder durchzuführen. Wir freuen uns schon wieder auf nächstes Jahr!

Auf unserer Homepage www.alpenverein-pongau-stmartin.at findet ihr neben aktuellen Fotos und Berichten über unsere Aktivitäten ebenfalls das aktuelle Tourenprogramm für die kommende Saison.

Des Weiteren möchte ich mich bei allen bedanken, die mir immer mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Ich wünsche allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2023.

Euer OEAV Obmann Peter Kainhofer



Alpenvereinsvorstand und Trainingsleiter im neuen Outfit; v.l.n.r. stehend Johann Hirscher, Roman Bergmüller, Roman Weiß, Manfred Höll, Markus Weiß, Manfred Höll, Manfred Seiwald; v.l.n.r. kniend Peter und Anita Kainhofer, Elfriede Seiwald



Liebe Eisschützenfreunde!

Dieses Jahr gibt es auch vom Sommer einiges zu berichten.



Heufigur des Eisschützenvereins St. Martin/Tgb.

Beim diesjährigen Heu-Art-Fest Anfang September in St. Martin beteiligte sich unser Verein aktiv mit einer Heufigur. Es wurde in unzähligen, freiwilligen Stunden die Figur „Heu-Eisstock mit Vereinswappen“ gefertigt. Bei herrlichem Wetter am Festtag durften wir zahlreiche Gäste bei unserem Ausschank begrüßen.

Gratulation an den FC St. Martin für das gelungene Fest und ein Dankeschön für die tolle Organisation und reibungslose Abwicklung.

Weiters möchten wir uns bei den freiwilligen Helfern für die Gestaltung der Heufigur und das Mitwirken beim Heu-Art-Fest am Sonntag bedanken.

Ein weiterer Dank gilt unseren Sponsoren der Heufigur: Holzbau Oppeneiger, DK-Technik, AMC Versicherungsagentur, Blumenzauber Rupert Kraft sowie thermo-span Baustoffwerk - Harml & Quehenberger GmbH.

Ein weiteres Highlight in diesem Jahr war unser zweitägiger Ausflug in die Südsteiermark, genauer gesagt in die Schilcher-Weingegend, am 17. und 18. September.

Der erste Tag startete mit einer Oldtimer-Traktorfahrt mit anschließender Besichtigung einer Kernölmühle. Zweiter Programmpunkt war der Besuch eines traditionellen Buschenschanks. Nach einer typischen steirischen Jause ließen wir den Abend mit dem einen oder anderen Gläschen „Schücher“ ausklingen. Am Sonntag konnten wir einen Blick hinter die Kulissen des Red-Bull-Rings werfen. Nach dem

Mittagessen im Landhotel Schönberghof hatten wir die Gelegenheit mit dem Go-Kart einige Runden zu drehen. Es war wirklich ein lustiger und unterhaltsamer Ausflug für „Jung und Junggebliebene“. Danke an das Busunternehmen Schober für die super Organisation und Durchführung.

Die Sommersaison wurde Ende Oktober beendet und die Vorbereitungen auf den Winterbetrieb sind voll im Gange. Heuer hoffen wir wieder auf einen „normalen“ Winterbetrieb und dass wir einige Veranstaltungen durchführen können.

Vereine

Folgende Termine für die Saison 2022/23 stehen bereits fest:

26. Dezember 2022	14.00 Uhr	-	Saisonauftaktschiessen Alt/Jung
7. Jänner 2023	10.00 Uhr	-	Friedl Pichler Gedenkturnier
11. Februar 2023	10.00 Uhr	-	Vereinsmeisterschaft des ESV
04. März 2023	13.00 Uhr	-	Kretzl-Eisschießen
31. März 2023	19.30 Uhr	-	Jahreshauptversammlung beim Postwirt

Zusätzlich werden noch einige Freundschaftsschießen der Ortsvereine auf der Bahn stattfinden.
Fixer Termin zum Eisstockschießen ist jeweils **Dienstag und Donnerstag, ab 19 Uhr**.

Neue MitgliederInnen sind in unserem Verein stets willkommen.

Kontakt für Neu-Anmeldungen:

**Obmann Dygruber Michael 0664/3556221 oder
Schriftführer Quehenberger Christoph 0664/9747941**

In diesem Sinne wünscht der Eisschützenverein eine be-
ein gesegnetes neues Jahr 2023.

sinnliche Weihnachtszeit und

Der Obmann

Dygruber Michael

**STOCK
HEIL!**

Der Schriftführer

Quehenberger Christoph



Die Welt des Feuers

www.ofenbau-lanner.at

Ofenbau Lanner GmbH & Co.KG | Reithweg 10 | 5522 St. Martin am Tgb.
t.+43 (0) 664 1308561 | e. ofenbau@sol.at



Special Olympics

**Special
Olympics**
Österreich



Von 23.—28. Juni 2022 nahmen 9 Sportler*innen aus dem Raum Ennspongau an den Special Olympics Sommerspielen im Burgenland teil. Insgesamt 2400 Teilnehmer*innen mit Behinderungen, hatten dort die Chance in 15 verschiedenen Sportarten an Wettbewerben ihr Können zu beweisen.

Der Grundsatz von Special Olympics lautet „Ich will gewinnen! Aber wenn ich nicht gewinnen kann, dann werde ich es mutig versuchen!“ Mit diesem Gedanken stellten wir ein Fußballteam und ein Stocksportteam.

Die Fußballmannschaft des UFC Radstadt belegte nach drei Spieltagen den 5. Platz. Stocksport besteht aus Einzelwettbewerben und einem Teamevent. In der Einzelwertung durften wir uns über einen 4., 5. und 6. Platz freuen. Im Teambewerb wuchs die Mannschaft mit Unified Partner Rudi Schwarzenbacher über sich hinaus und erreichte die Silbermedaille. Hiermit wollen wir uns bei den Heimatgemeinden für die finanzielle Unterstützung der Sportler*innen bedanken. Ein großer Dank gilt auch der Krankenanstalt Dr. Aufmesser, für die Ausstattung der gesamten Salzburger Delegation mit einheitlicher Kleidung.

Unsere Sportler und Trainer

Fußball: Christian Steger (Untertauern), Peter Walchhofer und Christian Mooslechner (Altenmarkt), **Christine Schwarzenberger (St.Martin/Tgb.)**, Elisabeth Fallenegger (Flachau) und Gabriel Unterkofler (Radstadt).

Stocksport: Margret Schlick (Radstadt), Karl Hofer (Filzmoos), Dagmar Winter (Eben), Rudi Schwarzenbacher (Unified Partner)

Trainerteam: Ramona Salicevic, Stefan Ratgheb, Max Riezler



Die erfolgreichen Sportler*innen und Trainer der Special Olympics im Burgenland. Schwarzenberger Christine (Dritte von links, hinten)



Liebe St.Martinerinnen und St.Martiner, geschätzte Wintersportfreunde!

Nachdem wir im letzten Winter fast alle unserer geplanten Rennen unter Einhaltung aller Auflagen erfolgreich durchführen konnten, hoffen wir auf eine Wintersaison 2022/2023 ohne Einschränkungen.

Das Hallentraining mit unseren Kindern haben wir bereits am 14. Oktober begonnen. Unter der Leitung von Thomas Gwechenberger jun., Lukas Reschreiter und Elisabeth Schaidreiter sind unsere Kids mit Begeisterung dabei.



Aufwärmen beim Hallentraining

Sektion Alpin:

Mit dem **Schneetraining** möchten wir voraussichtlich am **17. Dezember** starten, wenn die Skilifte in St. Martin am Tgb. in Betrieb sind. Unsere **Trainer** für diese Saison sind **Reinhard Kraft** und **Stefanie Seiwald**. Alle rennbegeisterten Kinder **ab Jahrgang 2015** sind dazu herzlich eingeladen.

Das Trainerteam braucht aber noch Unterstützung. Wer sich ein Engagement in diesem Bereich vorstellen kann, möge sich bitte bei Thomas Gwechenberger 0664/4535378 oder Johann Schaidreiter 0664/2105199 melden!

Termine Intersport – Arena – Flachau, Enns-Pongau Bezirkscup für Kinder:

Kinder 8 bis Kinder 12 - Jahrgänge 2015 bis 2011

08.01.2023	RSL in Wagrain
21.01.2023	Minicross in Forstau, Fageralm
04.02.2023	Slalom in Eben im Pongau
26.02.2023	RSL in Filzmoos mit Siegerehrung der Gesamtwertung

Salzburg AG Landeskindercup:

28.01.2023	Landeskinderrennen	Mädchen	K10 - K12	RSL Wagrain
29.01.2023	Landeskinderrennen	Burschen	K10 - K12	RSL Wagrain
18.03.2023	Landeskinderrennen		K10 - K12	SL Werfenweng
19.03.2023	Landeskinderrennen		K10 - K12	RSL Werfenweng

Vereine

Weitere interessante Rennen für rennbegeisterte St. Martin Skifahrer jeden Alters:

31.12.2022	Oxenpolenta Trophy	Forstau Bambini bis AK V
19.03.2023	Sport Flory Gedächtnislauf	Filzmoos Minibambini bis AK VI
08.04.2023	Alois Rohrmoser Gedenkrennen	Forstau Minibambini bis AK V

Sektion Langlauf:

Mit dem Langlauftraining auf der Loipe beginnen wir, sobald es die Schneelage erlaubt und uns die Trainingsloipen zur Verfügung stehen. Unsere Trainer im Langlaufbereich sind Hans Frahndl und Johann Schaidreiter. Die Teilnahme an den Rennen zum Pongau/Tennengau Langlauf-Bezirkscup ist erwünscht.

Termine des Langlauf Raika Bezirkscup Pongau/Tennengau Kinder bis Jgd.:

21.01.2023	Raika Bezirkscup	Freistil	Wagrain
28.01.2023	Raika Bezirkscup	klassisch	Abtenau
04.02.2023	Raika Bezirkscup	klassisch	Bischofshofen
19.02.2023	Raika Bezirkscup	Freistil	Kuchl

Wir wünschen unseren Nachwuchs-Rennläufer/-innen im Alpin- und Langlaufbereich eine unfallfreie und erfolgreiche Wintersaison 2022/2023. Für all diese Veranstaltungen ist die Unterstützung durch die Eltern notwendig und willkommen!

Veranstaltungen durch den WSV St. Martin in St. Martin:

14.01.2023	Bezirksmeisterschaft Kameradschaftsbund Pongau
28.01.2023	Rodel – Ortsmeisterschaft
15.02.2023	BUMI – Riesentorlauf für Kinder
24.02.2023	Schulschimeisterschaft der Volksschule St. Martin am Tgb.
25.02.2023	Orts- und Vereinsmeisterschaft Alpin
11.03.2023	Nord – Süd Rennen



Heuertfest 2022

Unser Verein hat beim Heuertfest im vergangenen Sommer mit der Figur „Nostalgische Stoppuhr“ teilgenommen.

Wir bedanken uns recht herzlich bei unseren Sponsoren Lagerhaus Lammertal und Zimmerei Alpenholz sowie Reinhard Kraft. Ein besonderer Dank geht an all jene, die uns beim Heubinden und Schmücken des Wagens geholfen haben.



Die detailgetreue Heufigur des WSV beim Umzug

Neuaufstellung des WSV St.Martin am Tgb. 2023

Die derzeitige Mannschaft des WSV St.Martin am Tgb. steht seit vielen Jahren im Einsatz. Es ist an der Zeit einen Generationswechsel durchzuführen, denn das derzeitige Team wird nach der Wintersaison seinen Rücktritt erklären.

Der Vorstand des WSV bemüht sich seit einiger Zeit, ein junges Nachfolgeteam zu finden. Bis jetzt waren diese Bemühungen leider noch nicht erfolgreich.

Deshalb möchten wir auf diesem Wege versuchen, engagierte junge St.Martiner/-innen zu finden, die den erfolgreichen Weg unseres Vereines weiterführen und aktiv mitgestalten wollen. All jene, die sich angesprochen fühlen und im WSV St. Martin mitarbeiten wollen, mögen sich bitte bei Johann Schaidreiter oder Thomas Gwechenberger melden!

Als Obmann möchte ich mich speziell bei allen langjährigen ÖSV-Mitgliedern im WSV-St.Martin am Tgb. bedanken. Neben dem umfassenden ÖSV-Versicherungsschutz ist die Anzahl der Mitglieder im Salzburger Landesskiverband (SLSV) ausschlaggebend für die Stimmrechte des SLSV im ÖSV.

Diese bestimmen im Besonderen auch die Anzahl der Startberechtigten aus dem SLSV bei Nachwuchsrennen, FIS- und Europacup-Rennen.

Der WSV-Vorstand bedankt sich bei der Gemeinde St.Martin am Tgb., bei der „Martino Freizeit GmbH“, dem Tourismusverband, allen Sponsoren, Gönnern, Unterstützern und Helfern des Vereines, den jungen Rennläufer/-innen und deren Eltern sowie den aktiven Mitgliedern im Verein. Ohne euch könnten wir unsere Aktivitäten nicht umsetzen!

Wir wünschen allen St.Martinerinnen und St.Martinern einen besinnlichen Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch in das Jahr 2023 sowie eine erfolgreiche und unfallfreie Wintersaison 2022 / 2023.

Für den WSV St.Martin am Tgb.:

Obmann:

Johann Schaidreiter

Obmann Sektion Alpin:

Gwechenberger Thomas

Obmann Sektion Nordic:

Frahndl Johann



PLANUNG AUSSCHREIBUNG bau.MANAGEMENT

Martinerstrasse 34
5522 ST.MARTIN

T: 06463.20098
www.tb-plan.at



Tennisclub St. Martin/Tgb.

Liebe Tennisfreunde!

Eine erfolgreiche Tennissaison neigt sich dem Ende zu. Der Tennisclub St.Martin konnte in der Meisterschaftssaison 2022 wieder hervorragende Platzierungen in den jeweiligen Klassen erzielen. Vor allem den Mannschaften Herren 1 und Herren 2 gratulieren wir zum dritten Platz. Besonders hervorheben dürfen wir auch die Leistung unserer Herren +55 hervorheben, die den zweiten Platz in der 1.Klasse +55 für sich gewinnen konnten. Die Platzierungen aller Mannschaften im Überblick:

- STV Meisterschaft Damen - STV 2. Klasse – Platz 6
- STV Meisterschaft Herren 1 - STV Landesliga B – Platz 3
- STV Meisterschaft Herren 2 - STV 3. Klasse – Platz 3
- STV Meisterschaft Herren 3 - STV 3. Klasse – Platz 6
- STV Meisterschaft Herren 4 - STV 4. Klasse – Platz 4
- STV Meisterschaft Herren +45 - STV Landesliga B – Platz 4
- STV Meisterschaft Herren +55 - STV 1. Klasse – Platz 2



Vereinsmeisterschaft 2022

Auch die Vereinsmeisterschaft bot viele spannende Duelle. Insgesamt nahmen 56 Damen und Herren an der Veranstaltung teil. Die Top-Platzierungen in diesem Jahr erreichten:

- | | |
|------------------------|--------------------|
| • Patrick Wieser | VM Herren |
| • Katharina Novak | VM Frauen |
| • Matthias Kendlbacher | VM Herren +45 |
| • Karina Wieser | VM Damen B-Bewerb |
| • Bruno Verhoeven | VM Herren B-Bewerb |
| | |
| • Gerald Schilchegger | |
| • Martin Kocher | VM Doppel Herren |
| • Marion Krallinger | |
| • Selina Kern | VM Doppel Damen |



Vereinsmeister Patrick Wieser und Vereinsmeisterin Katharina Novak



Obmann Gerald Schilchegger gratuliert dem Vereinsmeister +45 Matthias Kendlbacher

Vereine

Kinderschnupperkurs und Mixed Doppel:

Pünktlich zum Ferienstart veranstalteten wir am Samstag, dem 9. Juli, wieder einen Kinderschnupperkurs sowie einen Geschicklichkeitswettbewerb für alle interessierten Kinder und Jugendlichen. Hier zeigten unsere zukünftigen Tennisspielerinnen und -spieler ihr Talent. Wie bereits ein Jahr zuvor konnten wir abermals einen Rekord mit 42 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aufstellen. Es freut uns besonders, dass so viele Kids jedes Jahr daran teilnehmen. Nach dem Training gab es zur Stärkung gratis Würstel und Getränke. Bei der anschließenden Siegerehrung durfte sich jedes Kind einen tollen Sachpreis aussuchen. Wir freuen uns schon wieder auf euch im nächsten Jahr!



42 sportbegeisterte Kids beim Schnupperkurs



Vollste Konzentration bei den einzelnen Stationen...



Für jedes Kind gab es einen Sachpreis

Vereine

Am Nachmittag konnten die Erwachsenen des Vereins beim Mixed Doppel ihr Können unter Beweis stellen. Dabei wird eine Dame mit einem Herrn zusammengelost. Nicht nur Spaß sondern auch spannende Matches waren bei diesem Turnier vorprogrammiert. In diesem Jahr konnten Verena Trojer und Gerald Schilchegger den Bewerb für sich entscheiden. Herzliche Gratulation!

Beeindruckende Mitgliederanzahl

Das Interesse am Tennissport wächst von Jahr zu Jahr. Waren es 2009 noch überschaubare 65 Mitglieder, so zählt unser Verein mittlerweile 105 aktive Tennisspielerinnen und Tennisspieler. Einige Vorteile, mit denen besonders der Tennissport punktet, sind Technik, Koordination und Taktik. Neben der körperlichen Fitness dürfen Spaß und das Gemeinschaftserlebnis als tragende Komponenten nicht vernachlässigt werden. Vor allem aber auch mit großen Investitionen, wie dem Bau des dritten Sandplatzes, versuchen wir den Tennissport für alle St.Martinerinnen und St.Martiner so attraktiv wie möglich zu gestalten. Dies gelingt jedoch nur mit Personen und Firmen, die uns finanziell unterstützen. Wir bedanken uns auf diesem Wege bei allen Sponsoren und hoffen auf weitere gute Zusammenarbeit.



Für das Jahr 2023 möchten wir auf die folgenden Termine aufmerksam machen:

- Tennisskitag – März
- Jahreshauptversammlung – Mitte April
- Tenniscamp Porec – 22.04.23 – 27.04.23
- Kinderschnupperkurs & Mixed Doppel – 08.07.2023
- Vereinsmeisterschaft – ab Juli 2023
- Damen und Herren Doppeltturnier – September 2023 (genauere Infos folgen)

Der Tennisclub St. Martin wünscht allen St.Martinerinnen und St.Martinern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2023.

Der Obmann:
Gerald Schilchegger

Die Schriftführerin:
Anna Gwechenberger



Fussballclub St. Martin/Tgb.

Bericht Obmann

Ein sehr erfolgreiches und ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Wir haben neben unserem sportlichen Betrieb wieder die eine oder andere Veranstaltung ausrichten dürfen.

Im Mittelpunkt stand die Organisation und Umsetzung unseres 50-Jahr-Jubiläums im Rahmen des HeuArt Festes, welches wir mitgestalten durften. Der Start erfolgte am Freitag mit unserer FC Warm-Up Party gefolgt von der großen „50 Jahre FC St. Martin Feier“ mit dem ausverkauften „Heimspiel“ unseres Chris Steger im Festzelt. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen ausgerückten Vereinen für die zahlreiche Teilnahme an unserem Jubiläumsfest bedanken. Für einen gelungenen Ausklang sorgte das 20. Jubiläums HeuArt-Fest mit HeuArt Korso und gemeinsamer Bewirtung der örtlichen Vereine am Moaparkplatz. Der sehr große organisatorische Aufwand konnte nur mit Hilfe von vielen Helferinnen und Helfern umgesetzt werden. Gemeinsam mit den beteiligten Vereinen konnte ein sehr erfolgreiches Fest veranstaltet werden, die positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung haben uns sehr gefreut.

Wir möchten uns bei den über 100 Helfern, der Gemeinde inklusive Gemeindemitarbeiter, dem Tourismusverband, den Anrainern, dem Grundeigentümer, den ortsansässigen Vereinen und unseren treuen Sponsoren für die großartige Unterstützung bedanken. Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern danken wir für die zahlreiche Teilnahme über das gesamte Wochenende.

Für die Erfolge im Jugendbereich möchte ich mich bei unserem Jugendleiter Thomas Malter und seinem Team recht herzlich bedanken. Die Kernaufgabe in unserem Fußballverein liegt in der Förderung unserer Kinder und diese wurde erneut erfüllt. Ich möchte mich bei allen Trainern und den Eltern für die Unterstützung über das gesamte Jahr bedanken. Das Fußballjahr 2022 wurde für unseren Nachwuchs mit einer gemütlichen Abschlussfeier beim Gasthof Post abgeschlossen.

Unsere Kampfmannschaft konnte die Herbstsaison, trotz Verletzungspech, auf dem guten siebten Platz abschließen. Durch die Kaderbreite in unserer Kampfmannschaft und unserer Reserve konnten die vielen Ausfälle kompensiert werden und so nutzte der ein oder andere junge Spieler seine Chance und hat sich in der Kampfmannschaft behaupten können. Unsere Reservemannschaft beendete die Herbstsaison ebenfalls auf dem siebten Tabellenplatz. Vor allem die sehr hohe Trainingsbeteiligung am Ende der Herbstsaison freut mich besonders und deutet auf eine sehr gute Arbeit im Trainerteam hin. Wir gehen nun in die wohlverdiente Winterpause und werden anschließend mit der Vorbereitung für das Jahr 2023 beginnen.

Ich möchte mich bei unserem Trainerteam Alan Ekrem, seinem CO-Trainer Peter Weiß jun. und unserem Reservetrainer Robert Rohmoser für die professionelle Trainerarbeit sowie den immensen Zeitaufwand bedanken. Bei unseren Spielern möchte ich mich ebenfalls für den enormen Zeitaufwand und die geleistete Arbeit für unsere Veranstaltungen bedanken.

Abgeschlossen wurde das Jahr 2022 mit unserem alljährlichen Ausschank beim Martinikirtag.

Vielen Dank an die Anrainer und die Besucher. Allen aktiven Spielerinnen und Spielern sowie unseren Trainern wünsche ich eine erholsame Winterpause und eine erfolgreiche und vor allem verletzungsfreie Saison 2023.

Der FC St. Martin wünscht eine besinnliche Adventzeit, fröhliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2023.

Euer Obmann,

Andreas Reschreiter

Bericht Erste

In der Herbstsaison konnten wir mit teils sehr guten Leistungen zeigen, dass wir auf jeden Fall auch kommende Saison in die zweite Landesliga gehören. Aufgrund einer Ligareform kommt es am Ende nämlich zu einigen Absteigern und es gilt, sicherheitshalber in der vorderen Hälfte der Liga mitzuspielen. Dieses Ziel haben wir mit dem derzeiti-

Vereine

gen 7. Platz gut im Blick, der Abstand zum Achteplatzierten sind ganze 8 Punkte.

Wir stehen aktuell mit 24 Zählern da und werden im Frühjahr nochmal einen Zahn zulegen, um schlussendlich noch etwas weiter vorne in der Tabelle zu stehen.

Jetzt geht es erstmal in die wohlverdiente Winterpause und ans Auffüllen der Reserven. Parallel halten wir uns in der Halle fit und Ende Jänner starten wir mit der Vorbereitung am Kunstrasen. Anfang März sind wir dann auf Trainingslager in Bad Tatzmannsdorf, wo wir uns den letzten Feinschliff vor der Rückrunde abholen. Testspiele sind natürlich auch geplant- unter anderen gegen unsere Nachbarn aus Annaberg und Pfarrwerfen.

Wir haben auch positive Neuigkeiten den Kader betreffen zu verkünden. Unser, im Sommer verabschiedete Azem Bejta wird im Frühjahr wieder im Wimbley auflaufen! Mit unserem Freund kommt auch Florian Schwarzenbacher zu uns nach St.Martin. Wir freuen uns auf euren Einsatz!

Ich bedanke mich im Namen der Mannschaft bei allen Sponsoren, Gönnern und Fans, ihr seid ein wesentlicher Bestandteil unseres Erfolgs, das ist nicht selbstverständlich!

Fabian Wimmer



Erste & Resi neu eingekleidet 2022: Danke an dieser Stelle noch einmal an Andreas Paul und Michael Kaml

Bericht Reserve

Die Trainertätigkeit wurde im Sommer von Robert Rohrmoser übernommen. Der Kader basiert auf 18 junge Eigenbauspieler sowie auf fünf routinierte, aber nur zeitweise verfügbare ehemalige Kampfmannschaftsspieler. Aufgrund der vielen Ausfälle im Kader der Kampfmannschaft (5 bis 10 Ausfälle über den gesamten Herbst) konnte eigentlich fast nie auf Spieler „von oben“ zurückgegriffen werden, viel mehr bekamen Spieler mit hoher Trainingsbeteiligung in der Reserve sogar die Möglichkeit auf Spielpraxis in der Ersten.

Sportlich gab es eine Herbstsaison mit Höhen und Tiefen, wobei die Kantersiege gegen Tenneck (17:2) und Maishofen (7:3) sicherlich hervorzuheben sind, da man sich gegen diese Teams zuletzt meist schwergetan hatte. Leider wurden aber gegen vermeintlich schwächere Teams zu viele Punkte abgegeben werden, hier waren die vielen Ausfälle der Ersten und Reserve (zusammen teilweise über 20 Ausfälle!) nur schwer zu verkraften. So gelang schlussendlich mit 14 Punkten aus 11 Spielen (4 Siege, 2 Unentschieden und 5 Niederlagen) der 7. Platz in der Reservetabelle der 2. Landesliga Süd. Das vorrangige Ziel, den Kader weiter zu vergrößern und somit die Trainingsbeteiligung als auch folglich die Trainingsqualität zu erhöhen wurde gut umgesetzt und wird natürlich im Frühjahr weiterverfolgt.

Bericht Jugendleiter

Wir können wieder auf eine sehr erfolgreiche letzte Saison unserer Mannschaften der U7, U9, U11 und U12 zurückblicken. Wir bemühen wir uns ein bestmögliches Training für die Kinder zu organisieren, um ihnen ein optimales Training für die stetige Weiterentwicklung im sportlichen als auch sozialen Bereich zu ermöglichen. Mein großer Dank geht hier an die Trainer, nur mit ihrem Einsatz – sie stehen teils 4 bis 5 Tage pro Woche am Fußballplatz – ist dies möglich. Wir sind laufend auf der Suche nach Betreuer für unsere Mannschaften (Haupttrainer, Co-Trainer oder Helfer), damit wir den Spielbetrieb aufrechterhalten können. Ich würde mich freuen, wenn sich Eltern oder Fußball- bzw. Sportbegeisterte St. Martiner bei mir melden, um in einer Mannschaft mit Kindern mitzuarbeiten. Wir unterstützen bei dem Erlangen von Trainerwissen, auch bei der Trainerausbildung und können eine kleine Aufwandsentschädigung anbieten.

Ganz herzlich möchte ich unseren U11 und U12 Trainer Jochi Eibensteiner gratulieren: Jochi ist im letzten Jahr in die Trainerausbildung des Fußballverbandes eingestiegen und hat vor kurzem die Prüfung zum ÖFB D-Diplom abgelegt!

Bei den Alterstufen U13 und U16 sind wir in laufenden Spielgemeinschaften mit unseren Nachbarvereinen FC Hütttau und USK Filzmoos, welche auch von diesen Vereinen geführt werden. Somit sind wir aber weiterhin in der Lage, allen Kindern und Jugendlichen das Fußball spielen in unsrem Verein zu ermöglichen.

Im letzten Sommer ist es im gesamten österreichischen Nachwuchsfußball zu gravierenden Regeländerungen gekommen: in den Altersklassen U6 bis U12 wurden die Spielfelder und Mannschaftsgrößen verkleinert. Weiters werden keine offiziellen Tabellen mehr geführt (erst ab U13) um den Kindern und Trainern den Leistungsdruck zu nehmen.

Jugendleiter

Thomas Malter

U-12 und U-11 (Jg. 2010 – 2013)

Eine sehr intensive und durchaus erfolgreiche Herbstsaison wurde mit insgesamt 19 Meisterschafts- und 2 Testspielen der U11 und U12 sowie 24 Trainingseinheiten abgeschlossen. Dabei stehen Trainer Joachim Eibensteiner insgesamt 17 Kinder zur Verfügung. Sehr erfreulich ist die Tatsache, dass wieder eine sehr starke Weiterentwicklung der Kinder stattgefunden hat. Dies konnte man deutlich an den vielen Toren, welche aus tollen Spielzügen entstanden, erkennen. Einige hohe Siege und Achtungserfolge gegen starke Gegner waren der Lohn der harten und aufwendigen Trainingsarbeit.



Spiele U12:

27.08. St. Martin – Bischofshofen	2:5
04.09. St.Veit – St. Martin	5:1
10.09. St. Martin – St. Johann	1:10
24.09. St. Martin – Altenmarkt	6:6
02.10. St. Martin – Rauris	2:3
07.10. Forstau – St. Martin	6:0
16.10. St. Martin – Taxenbach	2:1
23.10. Filzmoos – St. Martin	6:4
26.10. St. Martin – Hofgastein	5:1
05.11. Bruck – St. Martin	2:6
12.11. St. Martin – Schwarzach	3:5

11 Spiele, 3 Siege, 1 Remis, 32 Tore

Vereine

Spiele U11:

16.09. Radstadt – St.Martin	8:7
30.09. St. Martin – Hüttau	7:0
09.10. Pfarrwerfen – St.Martin	2:6
15.10. St. Martin – Eben	6:2
21.10. Kleinarl – St.Martin	0:6
02.11. St. Martin – Flachau	2:8
03.11. St. Martin – Altenmarkt	2:7
06.11. Bischofshofen – St.Martin	7:0

02.09. Turnier Vigaun: Platz 9 von 12
 05.09. Testspiel Hüttau: 11:1 Sieg



U-09 (Jg. 2014 - 2015)

Leider standen wir bei dieser Mannschaft kurzfristig ohne Trainer da. So übernahmen vorerst Hansi Schnitzer und Robert Rohrmoser die Trainingseinheiten, Stefan Lanner coacht bei den Turnieren. Sehr eifrig wird zweimal wöchentlich (jeweils Mittwoch und Freitag) trainiert, die Kinder sind mit viel Einsatz und Spaß dabei – Fortschritte sind schon ersichtlich und konnten bei den insgesamt 4 Turnieren des Salzburger Fußballverbandes bereits zum Teil umgesetzt werden.



U9 beim Heimturnier am 8. Oktober

U-07 (Jg. 2016 – 2017/2018)

Bei unseren Kleinsten haben wir im Herbst erstmals bei offiziellen Turnieren des Salzburger Fußballverbandes teilgenommen und dort tolle Ergebnisse eingefahren. Die Kinder haben sehr viel Spaß beim Training und an den Turnieren und werden immer besser. Trainer Thomas Malter trainierte im Herbst 2x pro Woche immer am Montag und am Mittwoch. Nach einer kurzen Winterpause geht es dann gleich weiter mit dem Hallentraining. Wir freuen uns immer wieder, wenn neue Kinder dazu kommen. Das Training findet dann immer am Mittwoch von 16:30 - 17:30 Uhr in der Volkshule St. Martin statt. Bei Interesse könnt ihr euch gern bei Trainier Malter Thomas melden.

Vereine



U-07 mit Trainer Malter Thomas

Impressionen von unserem Jubiläumsfest

Vielen Dank an alle Helfer, Unterstützer, Vereine, Anrainer, Besucher und Sponsoren



Fotos Chris Eder



Dein Berater im Ort.



Vorsorgen
Versichern
Finanzieren

Christian Ampferer • Versicherungsagent

Mobil: +43 664/5429242 • Fax: +43 6463/74241

E-Mail: amc-versicherung@sbg.at

Gisa-Nr.: 18402681 & 18510201



AMC

Versicherungsagentur
AMPFERER CHRISTIAN



Mit uns in eine moderne Zukunft

Comtech betreut mit 26 MitarbeiterInnen mehr als 3000 IT-AnwenderInnen in Österreich. Bereits 1984 wurde der erste PC ausgeliefert. Der enthielt maximal eine 10 MB Festplatte, das entspricht heute gerade mal der Kapazität zweier Fotos. Comtech entwickelt heute am Standort Annaberg Software- und Betreuungssysteme für die **Elektro-, Einzelhandels- und Haustechnikbranche**, wir bieten aber auch komplette Hardwaresysteme und guten Service. Seit einiger Zeit werden auch **Apps für Servicetechniker und Monteure** entwickelt. Diese sind mittlerweile so erfolgreich, dass sie auch nach Deutschland exportiert werden.

Wir suchen:

Software Developer (m/w/d) ab sofort

€ 40.600 (brutto/Jahr), Überzahlung möglich – je nach Qualifikation

Ihr Verantwortungsbereich:

- Agile Softwareentwicklung in einem engagierten Team
- Erstellung und Weiterentwicklung von bestehenden Softwarelösungen und neuen Produkten
- Mitarbeit an der Optimierung von Usability und User Experience

Das bringen Sie mit:

- Abgeschlossene Ausbildung mit dem Schwerpunkt Software-Engineering oder Berufserfahrung in einer vergleichbaren Position
- Erfahrung in der Programmierung von C# und .net
- Teamgeist, selbstständige und genaue Arbeitsweise

IT-Techniker (m/w/d) ab Jänner 2022

€ 32.200 (brutto/Jahr), Überzahlung möglich – je nach Qualifikation

Ihr Verantwortungsbereich:

- Zunächst Unterstützung des Gruppenleiters, später eigenständige Abwicklung von IT-Projekten
- Telefonischer 1st- & 2nd-Level-Support, Fernwartung/vor Ort
- Installation, Konfiguration, Wartung und Störungsbehebung der Kunden-Systeme
- Betreuung der lokalen IT-Infrastruktur in Annaberg und Salzburg

Das bringen Sie mit:

- Ausbildung im IT-Bereich (z.B. Lehre als IT-Techniker/in, HTL Informatik) mit Berufserfahrung
- Kenntnisse in den Bereichen Office 365, Exchange Server, Netzwerkadministration und Windows Server
- Reisebereitschaft innerhalb Österreichs
- Kommunikationsfähige Deutschkenntnisse
- Hohe Bereitschaft zur persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung
- Freude an Kombination von Einzel- und Teamarbeit

Software Supporter (m/w/d) ab Jänner 2022

€ 36.400 (brutto/Jahr), Überzahlung möglich – je nach Qualifikation

Ihr Verantwortungsbereich:

- Telefonischer Support für ERP-Lösungen in Handwerksbetrieben
- Ansprechperson bei Fragen unserer KundInnen
- Erarbeitung von Softwarelösungen
- Projektabwicklung und Direktbesuche bei KundInnen
- Organisation und Durchführung hausinterner, fachbezogener Schulungen

Das bringen Sie mit:

- Abgeschlossene solide IT-Ausbildung und/oder Berufserfahrung in einer vergleichbaren Position
- Optimale Herangehensweise zur Erarbeitung kosteneffizienter IT-Lösungen
- Hohe Bereitschaft zur persönlichen/fachlichen Weiterentwicklung
- Freude an Kombination von Einzel- und Teamarbeit
- Einsatzbereitschaft, Spaß an verantwortungsvoller Arbeit

Lehrling (m/w/d) im Bereich IT ab Sommer 2022

EDV-Kaufmann/frau: 3. LJ | € 1.167.- (brutto/Monat)

Applikationsentwickler/in Coding: 4. LJ | € 1.360.- (brutto/Monat)

Informationstechnologie/in (Systemtechnik): 4. LJ | € 1.360.- (brutto/Monat)

Was uns wichtig ist:

- Positives, abgeschlossenes 9. Pflichtschuljahr, gerne auch Schulabbrecher/innen höherer Schulen
- Teamgeist und persönlicher Ehrgeiz, verbunden mit einer aufgeweckten Persönlichkeit und viel Freude am Umgang mit Menschen und das Verlangen im Team anzupacken
- Leidenschaftliches Interesse an der EDV
- Kreativität und lösungsorientierte Herangehensweise
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse

Wir bieten Ihnen eine umfassende und intensive Einschulung bzw. Ausbildung, sowie die Flexibilität in der Gestaltung Ihrer Arbeitszeit. Das Wochenende beginnt bei uns (in der Regel) ab Freitagmittag. Nutzen Sie die Möglichkeit der individuellen Weiterentwicklung auch innerhalb der internationalen Rexel-Familie. Es erwartet Sie ein spannender Arbeitsbereich, schnelle Entscheidungswege durch flache Hierarchien und ein familienfreundliches Arbeitsumfeld. Allen Lehrlingen bieten wird die Möglichkeit der Lehre mit Matura und die Übernahme ins Unternehmen nach positivem Lehrabschluss.

Bei **comtech it-solutions** steht Ihnen als fachlich und menschlich kompetente Person ein wirklich interessanter Karriereschritt bevor.

Bewerbungen gerne an silvia.sagorz@comtech.at

oder direkt über Telefon: **06463/8700.0**

Adresse Zentrale: **5524 Annaberg 125**, Raika-Gebäude

mehr unter www.comtech.at

WIR MACHT'S MÖGLICH.



**DIE RAIFFEISENBANK
HÜTTAU-ST. MARTIN-
NIEDERNFRITZ WÜNSCHT
FROHE FESTTAGE
UND EIN GLÜCKLICHES
NEUES JAHR.**

huettau.raiffeisen.at